

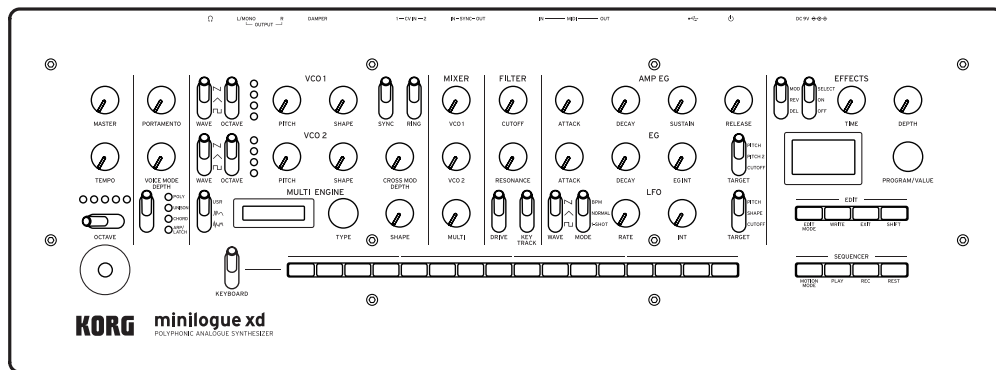
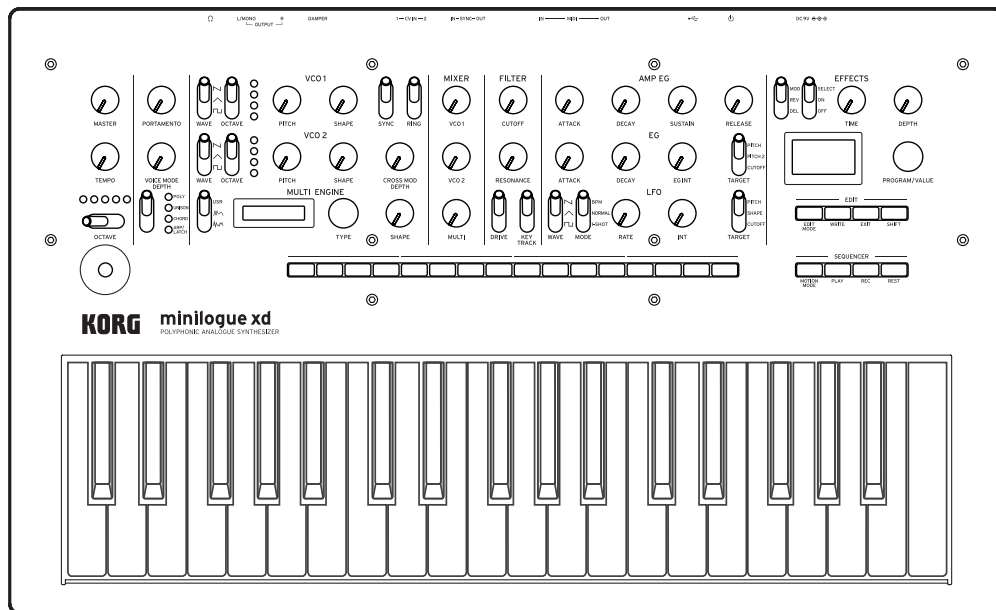
minilogue xd

POLYPHONIC ANALOGUE SYNTHESIZER

minilogue xd module

POLYPHONIC ANALOGUE SYNTHESIZER

Bedienungsanleitung



KORG

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Hinweise zur Bedienungsanleitung.....	3
Die wichtigsten Funktionen.....	3
Blockdiagramm.....	4
Bedienelemente und Anschlüsse	5
Bedienelemente der Oberseite.....	5
Anschlüsse auf Rückseite	7
Ein- und Ausschalten.....	8
Auf dem minilogue xd spielen	10
Programmauswahl und -Wiedergabe	10
Im Keyboard-Modus spielen.....	11
Mit Favoriten arbeiten	12
Sequenzwiedergabe	13
Programme	14
Programmarchitektur	14
Sounds erzeugen	15
Programm speichern	16
Grundlegende Parameter	17
MASTER-Steuerung.....	17
VCO 1/VCO 2/MULTI ENGINE-Sektion	18
MIXER-Sektion.....	22
FILTER-Sektion	23
EG/LFO-Sektion.....	24
EFFECTS-Sektion.....	26
Sequencer	27
Bearbeitungsmodus	33
Bearbeitungsmodus aufrufen	33
Bearbeitungsmodus – Liste der Parameter	34
PROGRAM EDIT-Modus.....	35
SEQ EDIT-Modus.....	40
GLOBAL EDIT mode.....	43
Weitere Funktionen	50
Stimmen	50
Poly-Chain.....	51
Laden der Werkseinstellungen	52
Alternativfunktionen bei Verwendung der SHIFT-Taste.....	52
Verwendung mit anderen Geräten	55
Anschlüsse über SYNC IN/OUT-Buchsen vornehmen.....	55
Anschlüsse über CV IN-Buchsen vornehmen	56
Anschluss an ein MIDI-Gerät oder einen Computer	56
Datenliste	59
Effektliste	59
Programmliste	61
Technische Daten	66
MIDI Implementation Chart	68

Einleitung



Hinweise zur Bedienungsanleitung

Für dieses Produkt existieren folgende Dokumente:

- Vorsichtsmaßnahmen (Lieferumfang)
- Blitzstart (Lieferumfang)
Lesen Sie diese Anleitung zuerst. Die Anleitung erklärt die grundlegende Bedienung und andere Features des minilogue xd.
- Bedienungsanleitung (die halten Sie gerade in der Hand)
Diese erläutert detailliert die Bedienung der einzelnen Funktionen des minilogue xd.

Erläuterungen zur Anleitung

Dieses Handbuch gilt sowohl für den minilogue xd als auch den minilogue xd module, die hierin vereinheitlichend als „minilogue xd“ bezeichnet werden.


Bei Verweisen zu einem bestimmten Gerät kennzeichnet „“ den minilogue xd und „“ den minilogue xd module.

Solange nicht anders angegeben, beziehen sich die Abbildungen auf den minilogue xd.

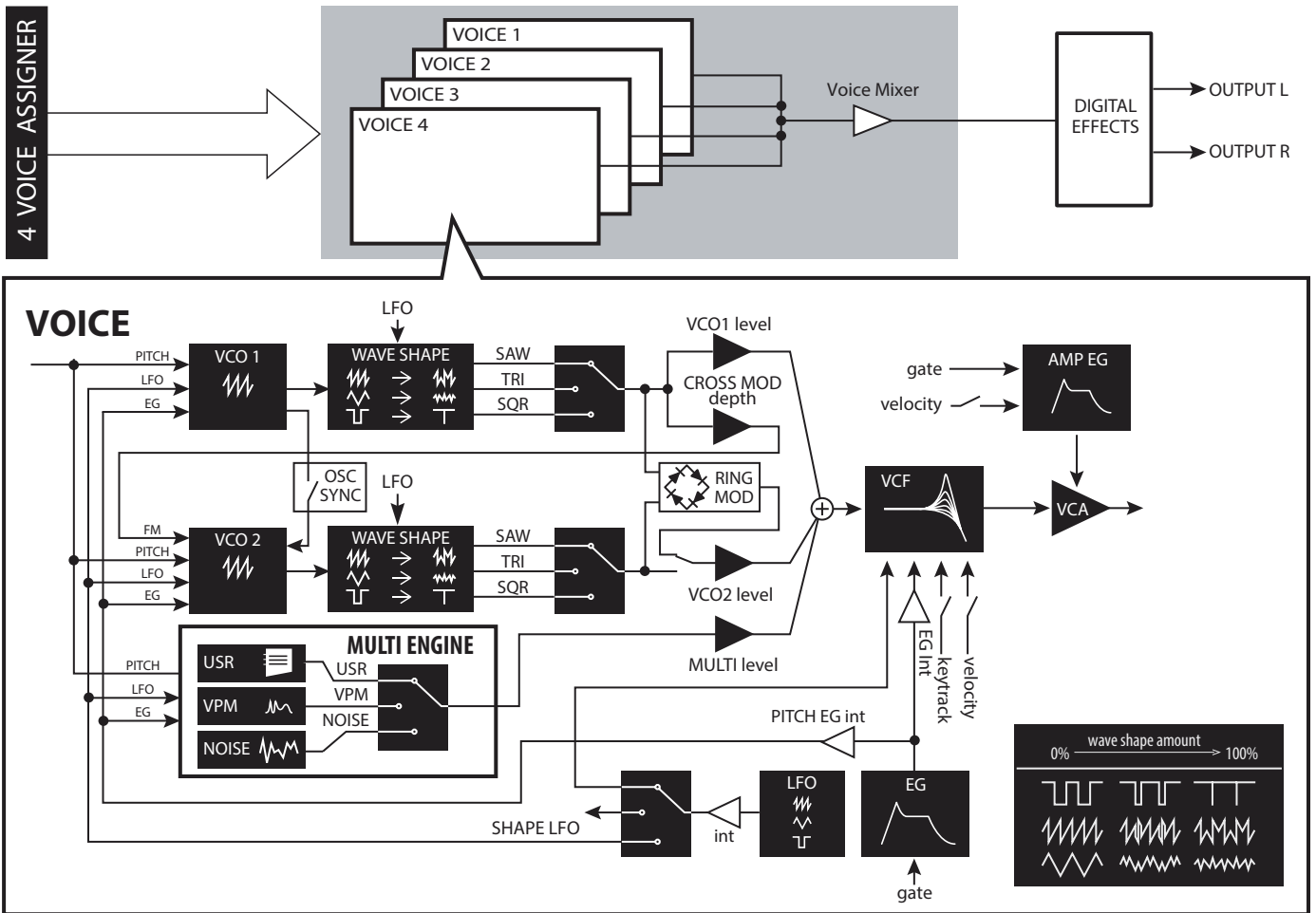
Symbole , Hinweis, Tipp

Diese Symbole weisen auf eine Warnmeldung, einen zusätzlichen Hinweis oder einen Tipp hin.

Die wichtigsten Funktionen

- Der minilogue xd verfügt über einen analogen Signalweg mit vier Stimmen, der dem des analogen Synthesizers Korg prologue nachempfunden ist.
- Hinter jeder Stimme steht eine MULTI ENGINE mit einem Rauschgenerator, einem VPM-Oszillator und der Option, nutzerprogrammierte Oszillatoren zu laden. Das Instrument kombiniert zwei VCOs und bietet somit vielfältige Möglichkeiten zur Soundgestaltung.
- Die FX-Sektion ist mit hochwertigen digitalen Effekten bestückt (MODULATION, REVERB, DELAY).
- 500 Programme (200 Preset- und 300 Nutzer-Programme als Werkseinstellung), die im Nu aufgerufen und gespeichert werden können.
- Der minilogue xd verfügt über einen leistungsstarken polyphonen Sequenzer mit 16 Schritten.
- Echtzeit-Oszilloskop für visuelle Rückmeldung der Änderungen von Parametern.
- SYNC IN - und SYNC OUT-Buchsen zur Synchronisierung des analogen Tempos zu/über andere Geräte.
- Über zwei CV IN-Buchsen können Sie zudem die Parameter dieses Instruments mit einem modularen Synthesizer oder einem anderen Gerät steuern.
-  Im Keyboard-Modus können Sie mit den Tasten 1–16 Sequenzdaten wiedergeben oder eingeben.

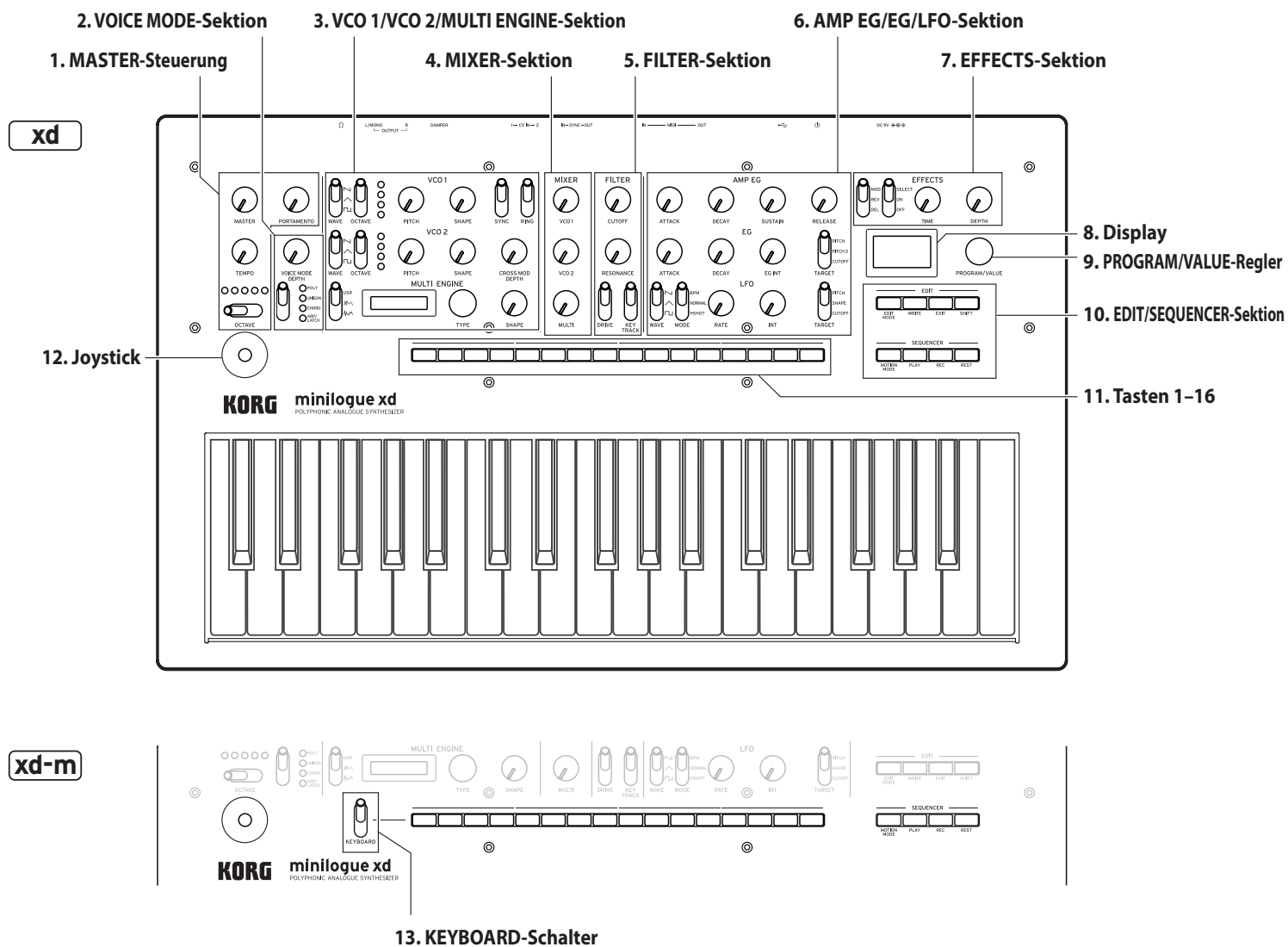
Blockdiagramm



Bedienelemente und Anschlüsse

Bedienelemente der Oberseite

Dieses Diagramm zeigt die Anordnung der Regler, Schalter und Tasten der Oberseite.



1. MASTER-Steuerung

MASTER-Regler
OCTAVE-Schalter (S.10)
TEMPO-Regler (S.17)
PORTAMENTO-Regler (S.17)

2. VOICE MODE-Sektion (S.17)

VOICE MODE DEPTH-Regler
VOICE MODE TYPE-Schalter

3. VCO 1/VCO 2/MULTI ENGINE-Sektion

VCO 1 (S.18)
WAVE-Schalter
OCTAVE-Schalter
PITCH-Regler
SHAPE-Regler

VCO 2 (S.18)

WAVE-Schalter
OCTAVE-Schalter
PITCH-Regler
SHAPE-Regler
SYNC-Schalter
RING-Schalter
CROSS MOD DEPTH-Regler
MULTI ENGINE (S.19)
NOISE/VPM/USR-Schalter
Display
TYPE-Regler
SHAPE-Regler

4. MIXER-Sektion (S.22)

VCO 1-Regler
VCO 2-Regler
MULTI-Regler

5. FILTER-Sektion (S.23)

VCF
CUTOFF-Regler
RESONANCE-Regler
DRIVE-Schalter
KEYTRACK-Schalter

6. AMP EG/EG/LFO-Sektion

AMP EG (S.24)
ATTACK-Regler
DECAY-Regler
SUSTAIN-Regler
RELEASE-Regler
EG (S.24)
ATTACK-Regler
DECAY-Regler
EG INT-Regler
TARGET-Schalter
LFO (S.25)
WAVE-Schalter
MODE-Schalter
RATE-Regler
INT-Regler
TARGET-Schalter

7. EFFECTS-Sektion (S.26)

DEL/REV/MOD-Schalter
OFF/ON/SELECT-Schalter
TIME-Regler
DEPTH-Regler

8. Display (S.10) (S.47)

9. PROGRAM/VALUE-Regler (S.10) (S.33)

10. EDIT/SEQUENCER-Sektion

EDIT (S.33)
EDIT MODE-Taste
WRITE-Taste
EXIT-Taste
SHIFT-Taste
SEQUENCER (S.27)
MOTION MODE-Taste
PLAY-Taste
REC-Taste
REST-Taste

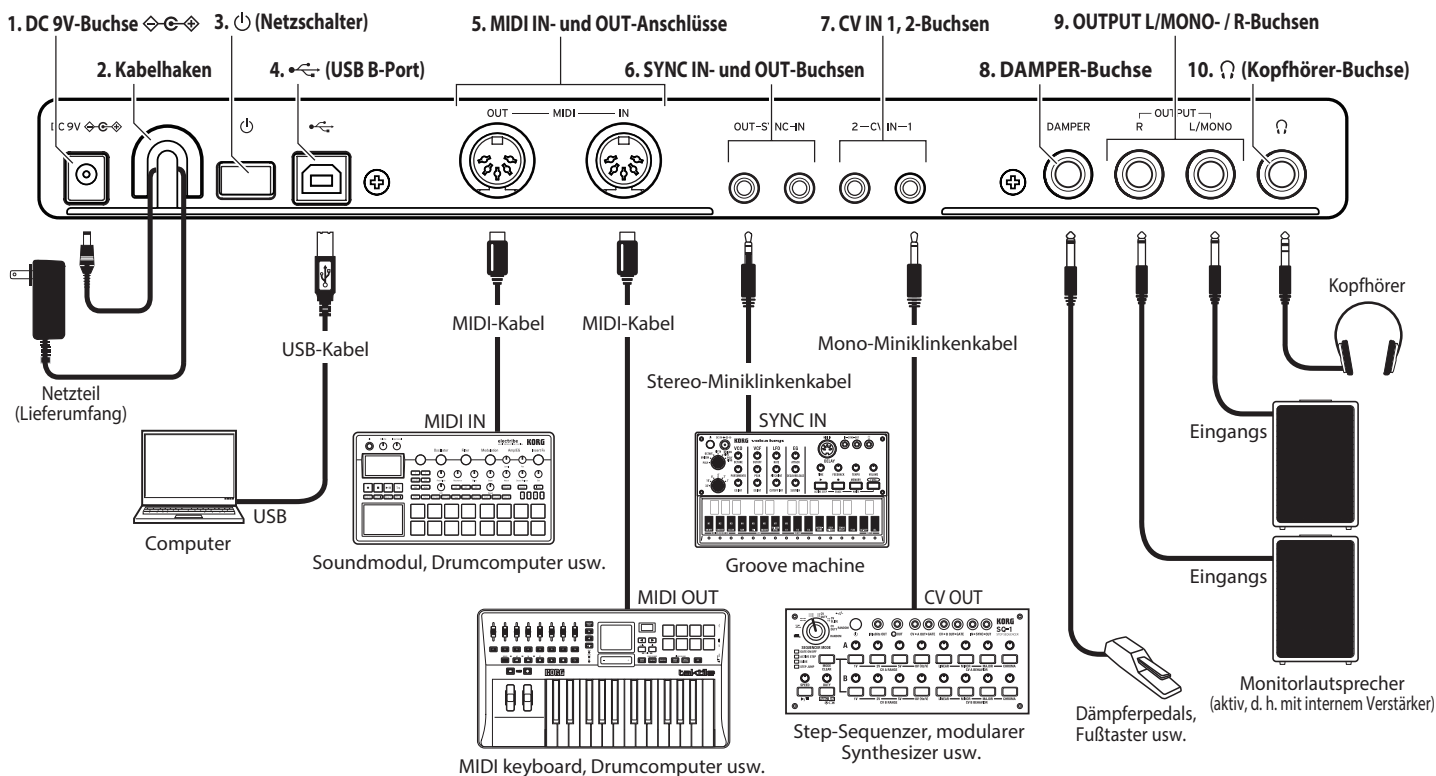
11. Tasten 1–16 (S.11) (S.12) (S.13) (S.31) (S.33)

12. Joystick (S.10)

13. xd-m KEYBOARD-Schalter (S.10)

Anschlüsse auf Rückseite

Die Abbildung unten zeigt ein typisches Anschlussbeispiel für den minilogue xd. Der minilogue xd lässt sich einfach in Ihr bereits vorhandenes Soundsystem integrieren.



1. DC 9V-Buchse (S.8)

Schließen Sie hier den Gleichstromstecker des im Lieferumfang enthaltenen Netzteils an.

2. **xd** Kabelhaken (S.8)

Führen Sie das geräteseitige Kabel des Netzteils durch diesen Haken, um ein versehentliches Herausziehen des Steckers zu verhindern.

3. Netzschalter (S.8)

Hiermit schalten Sie den minilogue xd ein bzw. aus.

4. USB B-Port (S.57)

Über diesen Anschluss kann der minilogue xd MIDI-Nachrichten mit Ihrem Computer austauschen.

5. MIDI IN- und OUT-Anschlüsse (S.56)

Zum Anschluss eines externen MIDI-Geräts, um MIDI-Daten senden und empfangen zu können.

6. SYNC IN- und OUT-Buchsen (S.55)

Buchsen zum Anschluss an SYNC IN- und OUT-Buchsen von Geräten der Korg volca Reihe, um diese zu synchronisieren. Die SYNC OUT-Buchse gibt zu Beginn eines jeden Schritts einen 15 ms langen 5 V-Impuls aus. Verwenden Sie hierzu ein Stereo-Miniklinkenkabel.

7. CV IN 1, 2-Buchsen (S.56)

Zum Anschluss von Geräten, die ein CV-Signal ausgeben, mit dem die Parameter des minilogue xd gesteuert werden können. Der Spannungsbereich beträgt -5 V bis +5 V. Verwenden Sie ein Mono- oder Stereo-Miniklinkenkabel.

8. DAMPER-Buchse

Hier kann ein (als Zubehör erhältliches) DS-1H Dämpfer-/Haltepedal oder ein (als Zubehör erhältlicher) PS-1/PS-3 Pedalschalter von Korg zur Steuerung der Dämpferfunktion angeschlossen werden.

⚠ Dieses Instrument bietet keine Halb-Dämpfungsfunktion.

9. OUTPUT L/MONO- / R-Buchsen (S.8)

Buchsen zum Anschluss von Aktivmonitoren oder ähnlichen Geräten. Regeln Sie die Lautstärke mit dem MASTER-Regler. Zur Ausgabe von Mono-Signalen verwenden Sie bitte die OUTPUT L/MONO-Buchse.

10. Kopfhörer-Buchse (S.8)

Buchse zum Anschluss eines Kopfhörers. Hier liegt dasselbe Signal an wie an der OUTPUT-Buchse.

Anschluss des Netzteils

1. **Stecken Sie den Gleichstromstecker des beiliegenden Netzteils in die DC 9V-Buchse auf der Rückseite des minilogue xd.**
 - ⚡ Verwenden Sie ausschließlich das im Lieferumfang enthaltene Netzteil. Die Verwendung eines anderen Netzteils kann Störungen verursachen.
 - xd** **Sichern Sie das Netzteilkabel am Kabelhaken.**
 - ⚡ Ziehen Sie das Kabel nicht mit Gewalt aus dem Kabelhaken, sonst könnte der Stecker beschädigt werden. sonst könnte der Stecker beschädigt werden.
2. **Schließen Sie den Netzstecker des Netzteils an eine Steckdose an.**
 - ⚡ Achten Sie darauf, dass die Netzspannung mit der Spannung übereinstimmt, für die das Netzteil ausgelegt ist.

Anschluss von Audiogeräten

- ⚡ Achten Sie darauf, dass alle Geräte ausgeschaltet sind, bevor Sie Anschlüsse vornehmen. Ansonsten könnten das Gerät oder die Lautsprecher beschädigt werden.
- **Verbinden Sie die OUTPUT L/MONO, R-Buchsen des minilogue xd mit einem Aktivlautsprecher, Mischpult oder Audiogerät.**
Zur Ausgabe von Mono-Signalen verwenden Sie bitte die OUTPUT L/MONO-Buchse.
- **Möchten Sie Kopfhörer verwenden, schließen Sie diese an die Kopfhörerbuchse an.**
Tipp: Die Lautstärke der OUTPUT- und Kopfhörerbuchse regeln Sie mit dem MASTER-Regler.

Den minilogue xd mit einem Computer oder anderen MIDI-Geräten verbinden

Sie können den minilogue xd über USB oder MIDI an einen Computer oder ein weiteres MIDI-Gerät anschließen, um Notendaten zu senden und zu empfangen. Mehr hierzu finden Sie unter „Verwendung mit anderen Geräten“ (S.55).
Sie können dieses Instrument auch mit einem weiteren minilogue xd verketteten (poly-chain). Mehr hierzu finden Sie unter „Poly Chain“ (S.46) und „Poly-Chain“ (S.51).

Ein- und Ausschalten

Einschalten des minilogue xd

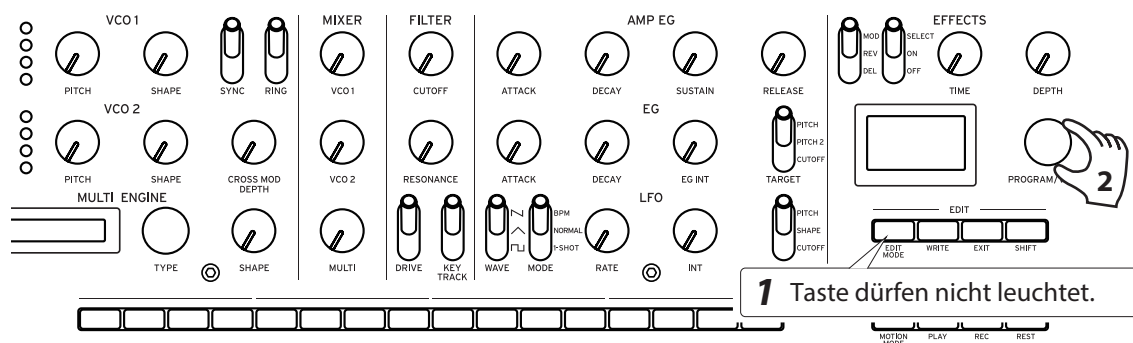
Achten Sie darauf, dass sämtliche Peripheriegeräte wie z. B. Aktivboxen ausgeschaltet sind und drehen Sie gegebenenfalls überall die Lautstärke herunter.

1. **Halten Sie den Netzschalter auf der Rückseite des minilogue xd so lange gedrückt, bis im Display das „minilogue xd“ Logo erscheint.**
Im Display wird „Tuning...“ angezeigt und das Instrument fährt etwa 15 Sekunden in den Stimm-Modus für den analogen Synthesizer-Schaltkreis. Des minilogue xd fährt in den Wiedergabemodus.
2. **Schalten Sie anschließend die Peripheriegeräte ein.**
3. **Regeln Sie die Lautstärke Ihrer Peripheriegeräte und passen Sie die Lautstärke des minilogue xd mit dem MASTER-Regler an.**

Auf dem minilogue xd spielen

Programmauswahl und -Wiedergabe

Der minilogue xd verfügt über 500 Programmspeicherplätze. Im Auslieferungszustand sind den Programmnummern 1–200 Presets zugewiesen. Die Programme 201–500 enthalten Init-Programme (bereits initialisierte Programme).



- 1. Stellen Sie sicher, dass der minilogue xd sich im Wiedergabemodus befindet.**
Achten Sie im Wiedergabemodus darauf, dass die EDIT MODE-Taste auf der Oberseite nicht leuchtet. Falls eine die EDIT MODE-Taste leuchtet, drücken Sie die EXIT-Taste.
- 2. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler ein Programm.**
Im Display erscheint der Programmname. Hinweise hierzu finden Sie unter „Programmliste“ (S.61).



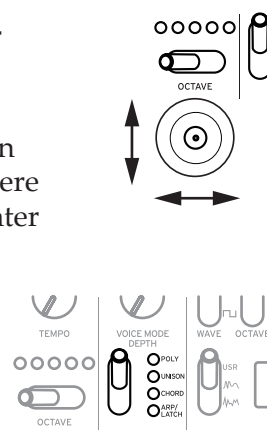
Tipp: Das Display dient neben der Anzeige des Programmnamens auch als **Oszilloskop** zur Anzeige der vom elektrischen Signal eines Sounds erzeugten Wellenform.

- 3. Spielen Sie auf der Tastatur und experimentieren Sie hierbei mit dem Joystick, dem OCTAVE-Schalter und anderen Reglern der Oberseite.**

Sie können beim Spielen mit dem **OCTAVE-Schalter** den Tonbereich der Tastatur um ± 2 Oktaven transponieren.

Der **Joystick** steuert die Tonhöhe, wenn er nach links und rechts bewegt wird und ändert Parameter wie Cutoff-Frequenz und Vibrato-Tiefe, wenn er nach oben und unten bewegt wird. Sie können zudem wählen, ob andere Parameter mit dem Joystick gesteuert werden. Mehr hierzu finden Sie unter „Taste 4 (JOYSTICK)“ (S.35).

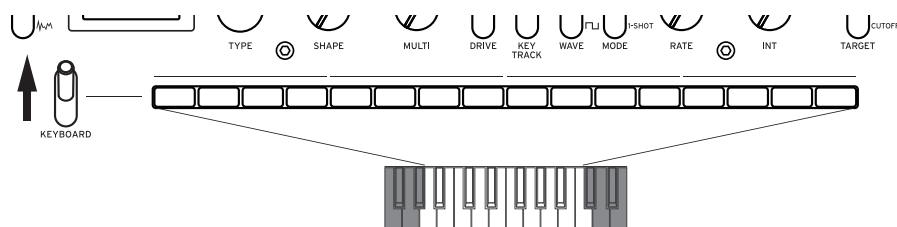
Mit dem **VOICE MODE TYPE-Schalter** können Sie zwischen den Voice-Modi umschalten. Wählen Sie einen Voice-Modus aus und spielen Sie. Mehr über Voice-Modi erfahren Sie unter „VOICE MODE-Sektion“ (S.17).



xd-m Im Keyboard-Modus spielen

Sie können den minilogue xd module über die Tastatur eines am MIDI IN-Anschluss oder USB B-Port angeschlossenen Geräts spielen oder den Keyboard-Modus des minilogue xd module einschalten, um ihn mit den Tasten 1–16 zu spielen. Die Tasten 1–16 dienen sowohl zur Schritt- als auch zur Echtzeitaufnahme.

1. **Schalten Sie mit dem KEYBOARD-Schalter den Keyboard-Modus ein.**
Oben rechts im Display erscheint ein Keyboard-Symbol „“.



2. **Spielen Sie auf den Tasten 1–16.**
Die Tasten 1–16 leuchten, um schwarze oder weiße Tasten anzuzeigen.
3. **Nachdem Sie mit Ihrem Spiel auf den Tasten fertig sind, schalten Sie den Keyboard-Modus mit dem KEYBOARD-Schalter aus.**

Tasten 1–16

Wenn beim minilogue xd module der Keyboard-Modus ausgeschaltet ist (OFF), funktionieren die Tasten 1–16 wie folgt.

- Bevorzugte Programme: Aufrufen, zuweisen
- Bearbeitungsmodus Auswahl der Edit-Seite
- Während der Sequenzerwiedergabe: Schrittanzeige
- Schrittaufnahme: Ändern der Gatezeit des Schrittes, Schrittauswahl
- Schrittbearbeitung (Step Edit): Aktivieren/deaktivieren des Schritts, der eingehenden Noten und Motion-Sequenzen

Hinweis: Bei eingeschaltetem Keyboard-Modus (ON) stehen diese Funktionen nicht zur Verfügung. Mit dem KEYBOARD-Schalter können Sie zwischen den Keyboard-Modi hin und her schalten.

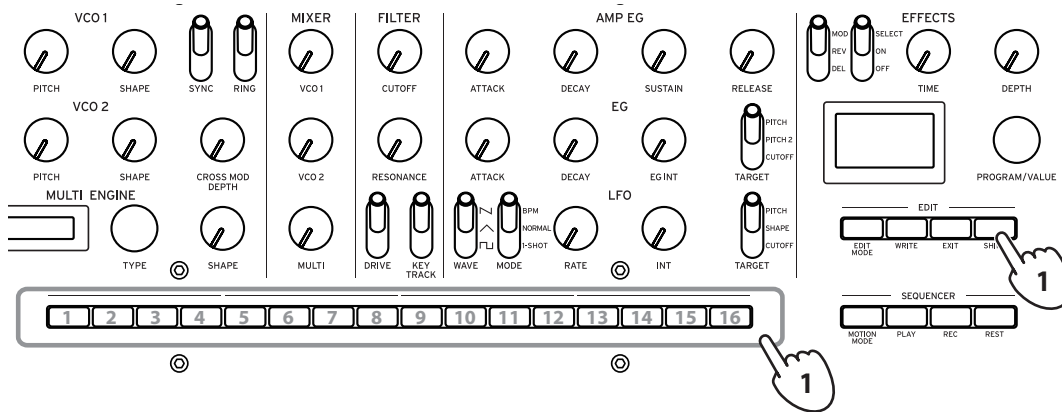
Mit Favoriten arbeiten

Sie können bis zu 16 Ihrer Lieblingsprogramme als **Favoriten registrieren**, um diese später schnell und einfach aufzurufen. Mit der „Shift Function“ im GLOBAL EDIT-Modus wählen Sie zuerst „Favorite“ aus (der „Favorite“ ist bereits ab Werk konfiguriert). Mehr hierzu finden Sie unter „Shift Function“ (S.47).

Aufruf Ihrer bevorzugten Programme

1. Halten Sie im Wiedergabemodus die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie eine der Tasten 1–16

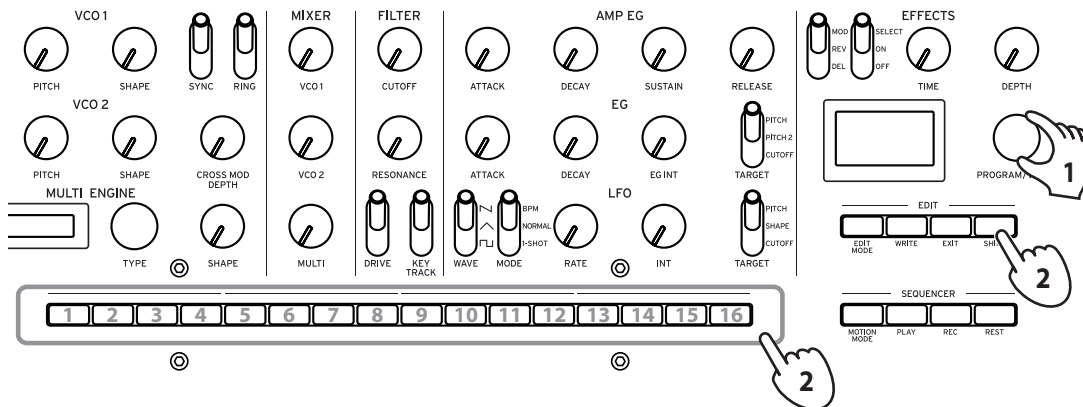
Das zuvor dieser Taste als Favorit zugewiesene Programm wird aufgerufen und im Display mit Namen angezeigt.



Registrieren Ihrer bevorzugten Programme

1. Wählen Sie im Wiedergabemodus mit dem PROGRAM/VALUE-Regler das gewünschte Programm.

Im Display erscheint der Programmname.



2. Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie eine der Tasten 1–16.

Das Programm wird als Favorit registriert und im Display erscheint „Registered to Favorite“.

Tipp: Die von Ihnen als Favoriten registrierten Programme werden in den globalen Einstellungen gespeichert.

Sequenzwiedergabe

Jedes Programm des minilogue xd beinhaltet Sequenzdaten. Im folgenden Absatz geben wir die Sequenzdaten der Preset-Programme wieder.

1. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler ein Programm.

Im Display erscheint der Programmname.

2. Drücken Sie die PLAY-Taste in der SEQUENCER-Sektion.

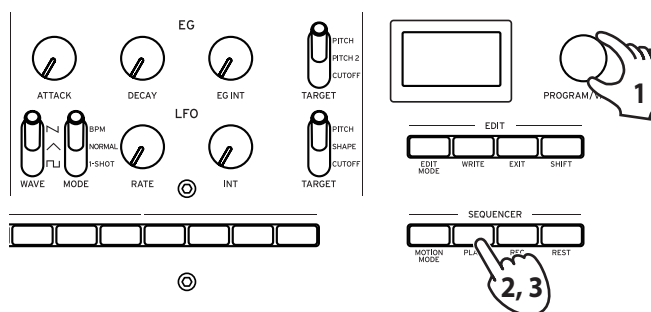
Es beginnt die Wiedergabe der Sequenzdaten des aktuellen Programms.

Während der Sequenzwiedergabe

leuchten die Tasten 1–16 und zeigen hierbei den aktuellen Schritte an.

Tipp: Das Tempo des Sequenzers ist in jedem Programm individuell eingestellt. Sie können das Tempo im SEQ EDIT-Modus ändern, siehe „BPM“ (S.40). Sie können zudem das Tempo durch drehen des **TEMPO-Reglers** im Bereich von 56,0 bis 240,0 BPM (Schläge pro Minute) einstellen.

3. Durch erneutes Drücken der PLAY-Taste beenden Sie die Sequenzwiedergabe

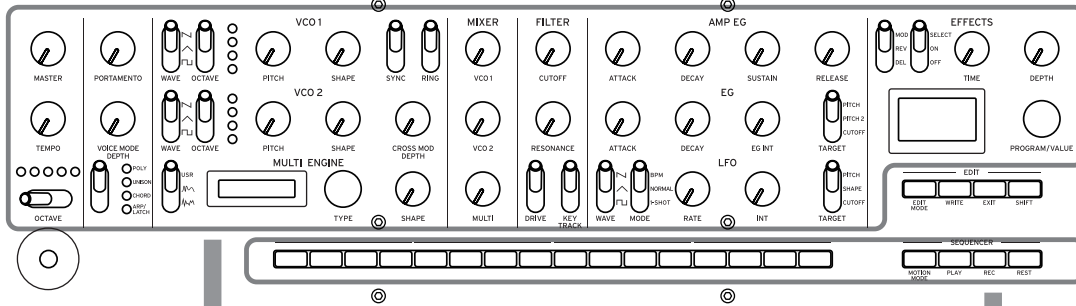


Programme

Programmarchitektur

Ein Programm umfasst Einstellungen für Sounds, Voice-Modus und Effekte sowie Sequenzdaten und weiteres. (Die Programme umfassen jedoch keine Einstellungen des MASTER-Reglers und des Joysticks).

Sie können jeden Parameter bearbeiten und somit die Sounds des minilogue xd verändern.



Grundlegende Parameter

MASTER	Engine Parm Setting (SHIFT + SHAPE)	LFO
TEMPO		WAVE
OCTAVE		MODE
PORTAMENTO		RATE
VOICE MODE DEPTH	MIXER	INT
VOICE MODE Type	VCO1 Level	TARGET
VCO 1	VCO2 Level	MOD
WAVE	MULTI Level	Off/On
OCTAVE	VCF	MOD FX Type
PITCH	CUTOFF	Sub Type (SHIFT + TypeSELECT)
SHAPE	RESONANCE	DELAY
VCO 2	DRIVE	Off/On
WAVE/OCTAVE	KEYTRACK	DELAY Sub Type
PITCH	AMP EG	TIME
SHAPE	ATTACK	DEPTH
SYNC	DECAY	Wet/Dry (SHIFT + DEPTH)
RING	SUSTAIN	REVERB
CROSS MOD DEPTH	RELEASE	Off/On
MULTI ENGINE	EG	REVERB Sub Type
TYPE	ATTACK	TIME
NOISE/VPM/USR	DECAY	DEPTH
SHAPE	EG INT	Wet/Dry (SHIFT + DEPTH)
	TARGET	

Detaillierte Parameter *

JOYSTICK	PITCH SETTING	MIDI Aftertouch
X+ Bend Range	Microtuning	OTHER SETTINGS
X- Bend Range	Scale Key	Multi Octave
Y+ Assign	Program Tuning	Multi Routing
Y+ Range	Transpose	EG Legato
Y- Assign	LFO	Portamento Mode
Y- Range	LFO Target Osc	Portamento BPM
CV INPUT	LFO Key Sync	Program Level
CV IN Mode	LFO Voice Sync	MULTI ENGINE
CV IN1 Assign	MODULATION	Parameter 1-6
CV IN1 Range	EG Velocity	PROGRAM NAME
CV IN2 Assign	Amp Velocity	Program Name
CV IN2 Range		

Sequenzdaten

NOTE [STEP 1-16]
GATE TIME [STEP 1-16]
ACTIVE STEP ON/OFF [STEP 1-16]

STEP	1	2	3	14	15	16
NOTE						
GATE						

Sequenzparameter *

BPM (TEMPO)

Step Length
Step Resolution
Swing
Default Gate Time
(ARP) Rate
(ARP) Gate Time

Motion Type (1-4)
Motion Enable (1-4)
Motion Smooth (1-4)

*: Parameter des Bearbeitungsmodus

Sounds erzeugen

Sie können die Parameter eines Programms bearbeiten, um den Sound Ihrem Geschmack zufolge zu verändern.

Sie können mit dem minilogue xd auf zweierlei Weisen Sounds erzeugen:

- Ein existierendes Programm auswählen, das Ihren Vorstellungen nahe kommt und dessen Parameter so ändern, bis der gewünschte Sound erklingt.
- Oder Sie erzeugen in einem Init Programm eigene Sounds von Null an.

Bearbeitung eines existenten Programms

1. Wählen Sie im Programm-Modus ein Programm als Startpunkt aus.

2. Bearbeiten Sie es mit den Reglern und Schaltern der Oberseite.

Überlegen Sie sich zuerst, worin sich das aktuelle Programm und der Ihnen vorschwebende Sound unterscheiden, bevor sie mit den Bedienelementen der Oberseite die erforderlichen Parameter bearbeiten.

Tipp: Hinweise zur Auswirkung der Regler und Schalter auf Tonhöhe, Klang und Lautstärke finden Sie unter „Grundlegende Parameter“ (S.17).

⚡ Wir raten Ihnen, nach der Bearbeitung des Sounds das Programm zu speichern. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, wenn Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen. Mehr hierzu finden Sie unter „Programm speichern“ (S.16).

Ein Programm von Null an erzeugen

Um ein Programm von Null an zu erzeugen, sollten Sie die **Panel Load**-Funktion nutzen. Hierbei werden die aktuellen Einstellungen jedes Bedienelements der Oberseite geladen, und Sie haben einen Ausgangspunkt für Ihre Klangkreationen.

Experimentieren Sie ruhig mit den Bedienelementen, um zu sehen, wie sich welcher Parameter auf den Sound auswirkt. So wird auch die Funktion jeder Sektion des minilogue xd und das Interagieren der Parameter verständlich.

Sie können auch Programme erzeugen, nachdem sie es initialisiert (zurückgesetzt) haben, siehe (S.40 „Initialize Program“).

Panel Load-Funktion

Wenn die WRITE-Taste bei gedrückter gehaltenen SHIFT-Taste gedrückt wird, wird die Panel Load-Funktion aktiviert. Der Sound ändert sich gemäß der Einstellungen auf der Oberseite und im Display erscheint „Load Panel“.

Programm speichern

Wir raten Ihnen, nach der Bearbeitung des Sounds das Programm zu speichern.

⚠ Wenn Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle Bearbeitungsschritte verloren.

1. Bearbeiten eines Programms im Wiedergabemodus.

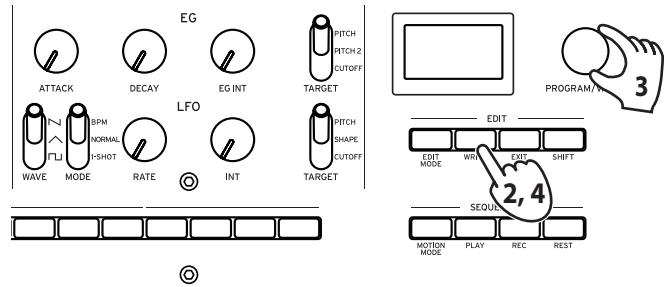
Mehr hierzu finden Sie unter „Grundlegende Parameter“ (S.17).

2. Drücken Sie die WRITE-Taste. Der minilogue xd ist nun speicherbereit und die WRITE-Taste blinkt.

Im Display erscheint die Nachricht „Where to write?“.

3. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Programmnummer, unter der Sie Ihren neuen Sound speichern wollen.

Tipp: Mit der EXIT-Taste können Sie den Vorgang abbrechen.



4. Drücken Sie erneut die WRITE-Taste.

Im Display erscheint die Nachricht „Complete“.

⚠ Schalten Sie den minilogue xd während des Speichervorgangs niemals aus, sonst könnten interne Daten verloren gehen.

Grundlegende Parameter

In diesem Absatz erfahren Sie mehr über die grundlegenden Parameter eines Programms, die mit den Reglern und Schaltern der Oberseite bearbeitet werden.

MASTER-Steuerung

Mehr zur OCTAVE-Taste finden Sie unter „Programmauswahl und -Wiedergabe“ (S.10).

TEMPO-Regler **[BPM 56.0...240.0]**

Dieser Parameter legt das Tempo des Sequenzers im jeweiligen Programm in Schlägen pro Minute (BPM) fest. Im Voice-Modus „ARP“ gilt der hier eingestellte Wert auch fürs Tempo des Arpeggiators.

PORTAMENTO-Regler **[0...127]**

Dieser Parameter steuert die Portamento-Zeit.

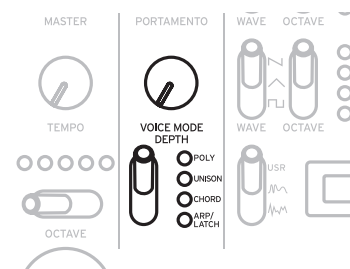
Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto länger die Portamento-Zeit.

VOICE MODE-Sektion

Der minilogue xd verfügt über vier analoge Synthesizerstimmen. Jeder Voice-Modus bietet Ihnen eine andere Kombination oder Zuordnung der Stimmen.

Es gibt 4 unterschiedliche Voice-Modi. Mit dem VOICE MODE TYPE-Schalter können Sie einen Voice-Modus auswählen.

Mit dem VOICE MODE DEPTH-Regler wählen Sie für jeden Voice-Modus diverse Effekte aus.



Liste der Voice-Modus

Typ	Funktionsweise	VOICE MODE DEPTH-Regler Effekt
POLY	Standardfunktion als vierstimmiger, polyphoner Synthesizer.	[POLY, DUO 0...1023] Drehen Sie den Regler nach rechts, um in den DUO-Modus zu schalten, in dem 2 Stimmen geschichtet werden, wenn eine Taste gespielt wird. Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto prägnanter der Sound der geschichteten Stimme und desto stärker die Verstimmung.
UNISON	Die vier Stimmen werden zu einer Unisonostimme gepackt, wie in einer monophonen Synthesizer.	[Detune 0C...50C] Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto stärker die Verstimmung.
CHORD	Die Stimmen werden als Akkord wiedergegeben.	[Mono, 5th, sus2, m, Maj, sus4, m7, 7, 7sus4, Maj7, aug, dim, m7b5, mMaj7, Maj7b5] Wählt entweder Mono oder den Akkordtyp aus.

Typ	Funktionsweise	VOICE MODE DEPTH-Regler Effekt
ARP/LATCH	Verwendet den Arpeggiator zur Wiedergabe von bis zu vier Stimmen. Schaltet zwischen LATCH ON und OFF um. Regelt Tempo, Swing und Gate-Zeit des Arpeggiators mit dem TEMPO-Regler „TEMPO-Regler“ (S.17), „Swing“ (S.41) und den Einstellungen „Default Gate Time“ (S.41).	[MANUAL 1 , MANUAL 2 , RISE 1 , RISE 2 , FALL 1 , FALL 2 , RISE FALL 1 , RISE FALL 2 , POLY 1 , POLY 2 , RANDOM 1 , RANDOM 2 , RANDOM 3] Wählt den Arpeggiator-Typ aus. Wenn Sie den VOICE MODE TYPE-Schalter auf ARP/LATCH stellen und diesen Schalter dann nach unten bewegen, wird Latch eingeschaltet (LED blinkt) und die Arpeggiatorwiedergabe läuft weiter, wenn Sie Ihre Hände von der Tastatur nehmen. Bewegen Sie den Schalter erneut nach oben, um Latch auszuschalten (LEDE leuchtet).

VCO 1/VCO 2/MULTI ENGINE-Sektion

VCO 1, VCO 2 Voltage Controlled Oscillator/spannungsgesteuerter Oszillator

Der minilogue xd fügt über zwei Oszillatoren. Hier nehmen wir nun die Grundeinstellungen für den Sound vor, inklusive Tonhöhe (OCTAVE, PITCH), Wellenform (WAVE, SHAPE) usw.

WAVE-Schalter [SQR □, TRI ▲, SAW ▼]

Zur Einstellung der Wellenform der Oszillatoren 1 und 2.

SQR (square wave/Rechteckwelle): Diese Wellenform eignet sich für elektronische Sounds und Blasinstrumentklänge.

TRI (triangle wave/Dreieckwelle): Diese Wellenform hört sich runder an als Sägezahn- oder Rechteckwellen.

SAW (sawtooth wave/Sägezahnwelle): Diese Wellenform ist typisch für den Sound analoger Synthesizer, wie z. B. Synthie-Bässe oder -Bläser.

OCTAVE-Schalter [16', 8', 4', 2']

Sie können die Tonhöhe der Oszillatoren 1 und 2 in Oktavschritten einstellen.

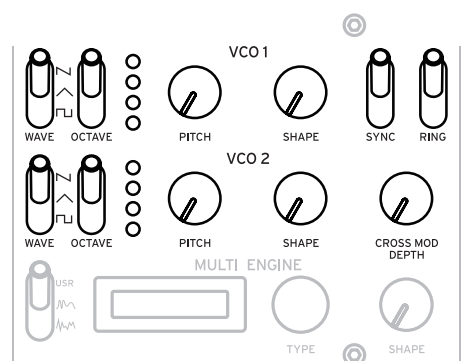
PITCH-Regler [-1200...+1200]

Sie können die Tonhöhe bzw. Stimmung der Oszillatoren 1 und 2 in Oktavschritten einstellen.

SHAPE-Regler [0...1023]

Dieser Regler wirkt sich auf die endgültige Form, Komplexität oder das Tastverhältnis (Rechteck) der für die Oszillatoren 1 und 2 gewählten Wellenform aus.

0 —————> 1023

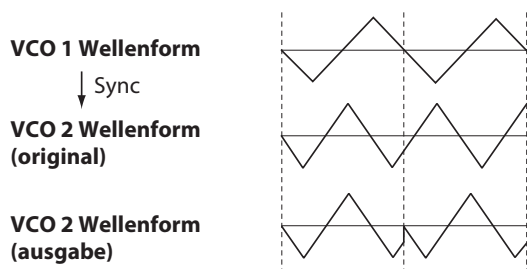


SYNC-Schalter [OFF/ON]

Schalter zur Synchronisation der Oszillatoren.

Oszillator-Sync ist ein beliebter Effekt zur Erzeugung krasser Synthie-Leadsounds.

ON (obere Position): Bei dieser Art der Modulation wird die Phase von Oszillator 2 mit der Phase von Oszillator 1 zwangssynchronisiert. Dies fügt der Frequenz von Oszillator 2 Obertöne hinzu und erzeugt eine komplexe Wellenform.

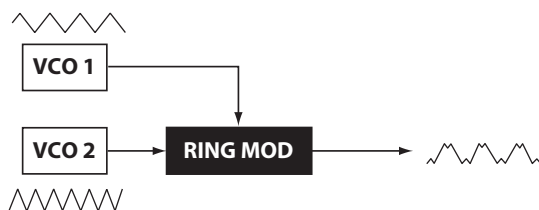


RING-Schalter [OFF/ON]

Erzeugt einen Ringmodulationseffekt.

Regeln Sie die Tonhöhe von Oszillator 2, um atonale und metallische Klänge zu erzeugen.

ON (obere Position): Oszillator 1 wird zur Ringmodulation von Oszillator 2 verwendet.



CROSS MOD DEPTH-Regler [0...1023]

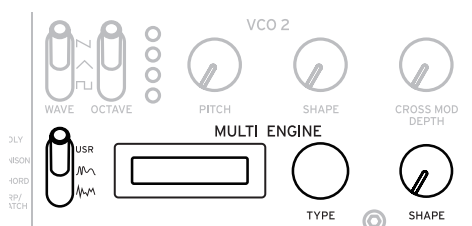
Mithilfe der Kreuzmodulation kann Oszillator 1 die Tonhöhe von Oszillator 2 modulieren.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto stärker die Modulation.

MULTI ENGINE

Die MULTI ENGINE ist eine digitale Engine zur Klangzeugung.

Die Engine arbeitet entweder als Rauschgenerator, als VPM-Oszillator oder als Nutzer-Oszillator und bietet Ihnen eine große Palette von Sounds, die mit analogen Oszillatoren nicht zu erzeugen sind. Sie können zur Soundgestaltung eigene Oszillator-Programme in den Nutzer-Oszillator laden.



NOISE/VPM/USR-Schalter [NOISE , VPM , USR]

Hiermit wählen Sie, ob die Engine als Rauschgenerator, VPM-Oszillator oder Nutzer-Oszillator dient.

NOISE: Die MULTI ENGINE dient als Rauschgenerator.

VPM: Die MULTI ENGINE dient als VPM-Oszillator.

USR: Die MULTI ENGINE dient als Nutzer-Oszillator.

Je nach Stellung des NOISE/VPM/USER-Schalters arbeiten der TYPE- und SHAPE-Regler unterschiedlich. Die Einstellungen sind unten erklärt.

NOISE

Mit Rauschen können Sounds von Perkussionsinstrumenten oder Soundeffekte wie Brandung erzeugt werden.

Mit dem TYPE-Regler wählen Sie einen der vier Rauschgeneratoren aus.

Mit dem SHAPE-Regler können Sie den Sound verändern.

TYPE-Regler **[High/Low/Peak/Decim]**

Hiermit wählen Sie den Rauschgenerator aus.

Im MULTI ENGINE-Display erscheint der Name des Rauschgenerators.

High: Verwendung eines Hochpassfilters (HPF).

Low: Verwendung eines Tiefpassfilters (LPF).

Peak: Verwendung eines Bandbreiten-Filters (Bandpassfilter).

Decim: Verwendung eines Dezimators.

SHAPE-Regler

Regelt den Parameter des Rauschgenerators und ändert somit dessen Sound.

Die Parameter unterscheiden sich je nach mit dem TYPE-Regler ausgewähltem Rauschgenerator wie folgt:

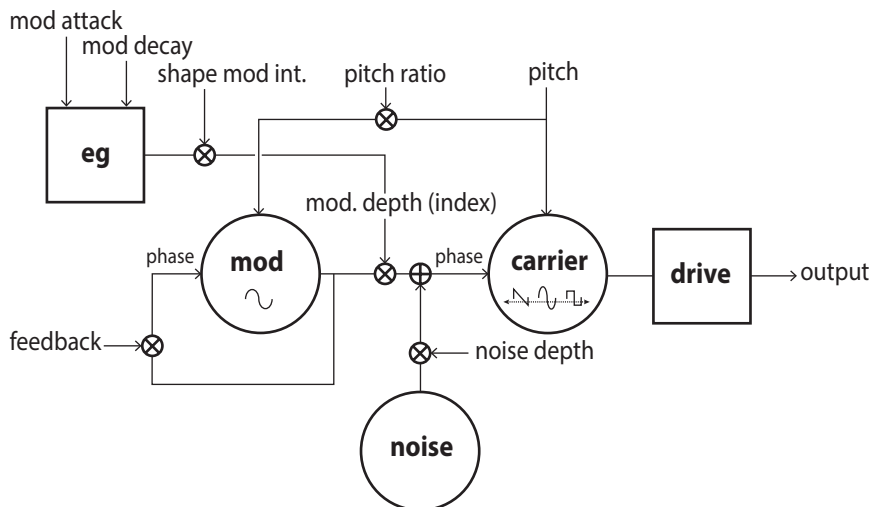
SHAPE-Regler Effekte

Typ	Parameter	Effekt
High	CUTOFF (SHAPE -Regler)	[10.0Hz...21.0kHz] Regelt die Cutoff-Frequenz des HPF.
Low	CUTOFF (SHAPE -Regler)	[10.0Hz...21.0kHz] Regelt die Cutoff-Frequenz des LPF.
Peak	BANDWIDTH (SHAPE -Regler)	[110.0Hz...880.0Hz] Regelt das Frequenzband des Durchlassbereichs.
Decim	RATE (SHAPE -Regler)	[240Hz...48.0kHz] Regelt die Abtastrate.
	KEY TRACK (SHIFT-Taste +SHAPE Regler)	[0.0%...100.0%] Regelt die Tiefe der Abtastrate über Keyboard Tracking.

VPM

Diese Engine ist ein VPM, ein Variable-Phasenmodulations-Oszillator. Die Engine ist mit einem Träger und einem Modulator einfach aufgebaut, ermöglicht Ihnen aber, eine Vielfalt von Sounds zu erzeugen.

Für den VPM-Oszillator stehen 16 Oszillatortypen zur Verfügung.



TYPE-Regler

[Sin1...Throat]

Hiermit wählen Sie den Oszillatortyp aus.

Im MULTI ENGINE-Display erscheint der Name des Oszillatortyps.

Tipp: Wenn bei den letzten 4 Typen nach Decay1 die Einstellung Shape Mod In auf „-100%“ gestellt wird, wirkt sich die Hüllkurve nicht aus.

Sin1: Einfacher Oszillatortyp mit einer Sinuswelle für Träger und Modulator.

Sin2: Sinuswelle als Träger plus Modulator mit Selbstrückkopplung.

Sin3: Sinuswelle als Träger mit 3 Obertöne höherem Modulator.

Sin4: Sinuswelle als Träger mit 5 Obertöne höherem Modulator.

Saw1: Modulierte Sägezahnwelle als Träger-Grundtyp.

Saw2: Träger verwendet Sinuswelle zur Simulation einer Sägezahnwelle.

Squ1: Rechteckwelle als Träger.

Squ2: Träger verwendet Sinuswelle zur Simulation einer Rechteckwelle.

Fat1: 1/4 subharmonischer Modulator mit Selbstrückkopplung und trägergetriebener Ausgabe, der die tieferen Obertöne betont.

Fat2: 3/4 subharmonischer Modulator mit Selbstrückkopplung und trägergetriebener Ausgabe, der die tieferen Obertöne betont.

Air1: Durch Rauschen modulierte Sinuswelle als Träger.

Air2: Durch Rauschen und Sinuswelle modulierte Sinuswelle als Träger.

Decay1: Typ mit abfallendem Modulationsgrad.

Tipp: Sie können die Verschiebungen zur Abfallzeit der internen Hüllkurve der VPM (siehe Blockdiagramm) mithilfe der Parameter im PROGRAM EDIT-Modus bearbeiten, siehe „Taste 10 (MULTI ENGINE)“ (S.39).

Decay2: Typ mit stark abfallendem Modulationsgrad.

Creep, Throat: Experimenteller, leicht atonaler Typ mit komplexen, sich entfaltenden Modulationen.

SHAPE-Regler

Mit dem SHAPE-Regler stellen Sie die Modulationstiefe („MOD DEPTH“) ein – halten Sie hierbei die SHIFT-Taste gedrückt, das Träger-Modulator-Frequenzverhältnis („RATIO OFFSET“). Diese Parameter wirken auf alle Oszillortypen und erzeugen folgende Effekte.

SHAPE-Regler Effekte

Typ	Parameter	Effekt
Common	MOD DEPTH (SHAPE -Regler)	[0.00:15.00...] (Bereich variiert je nach TYPE) Regelt Index und Stärke der Modulation.
	RATIO OFFSET (SHIFT-Taste +SHAPE Regler)	[1:4, 1:2, 1:1, 2:1...] (Bereich variiert je nach TYPE) Regelt das Träger-Modulator-Frequenzverhältnis und fügt Obertöne hinzu.

Tipp: Abgesehen vom SHAPE-Regler können die Oszillatoreinstellungen im PROGRAM EDIT-Modus mit sechs Parametern detailliert bearbeitet werden. Hinweise hierzu finden Sie unter „Bei ausgewähltem VPM-Oszillator“ (S.39).

USR

Sie können zur Soundgestaltung eigene Oszillator-Programme in den Nutzer-Oszillator des minilogue xd laden.

Es können bis zu 16 Nutzer-Oszillatoren gespeichert werden. Zu Demonstrationszwecken ist werksseitig ein Standard-Nutzer-Oszillator in den minilogue xd geladen.

Mehr hierzu finden Sie im „logue SDK“ (www.korg.com).

TYPE-Regler

Zur Auswahl eines Nutzer-Oszillators.

Im MULTI ENGINE-Display erscheint der Name des Nutzer-Oszillators.

SHAPE-Regler [0.0%... 100.0%]

Zur Anwendung des für den Nutzer-Oszillator eingestellten Effekts.

MIXER-Sektion

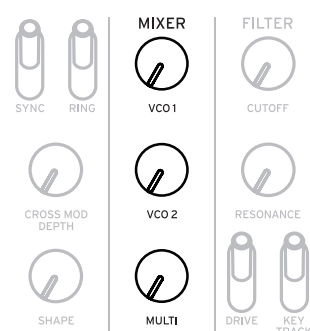
In dieser Sektion regeln Sie die Ausgangspegel von Oszillator 1, 2 sowie der MULTI ENGINE und stellen deren Lautstärkeverhältnis ein.

VCO 1-Regler [0...1023]

VCO 2-Regler [0...1023]

MULTI-Regler [0...1023]

Diese Regler beeinflussen die Ausgangspegel.



FILTER-Sektion

VCF

VCF: Voltage Controlled Filter/spannungsgesteuertes Filter

Dieses Tiefpass-Filter erzeugt einen helleren oder dunkleren Klang durch selektives Herausfiltern bestimmter Frequenzen aus dem Klangspektrum der von Oszillator und Rauschgenerator erzeugten Sounds.

CUTOFF-Regler [0...1023]

Regler zum Einstellen der Cutoff-Frequenz (Frequenz, bei der das Filter eingreift).

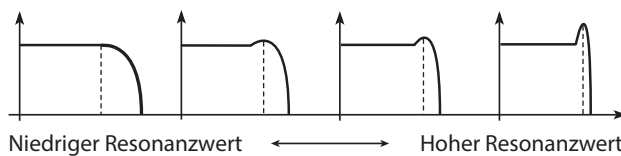
Wird der Regler nach links gedreht, sinkt die Cutoff-Frequenz, drehen Sie ihn nach rechts, erhöht sie sich.

- ⚠ Falls der CUTOFF-Wert zu niedrig gewählt wurde, kann die Lautstärke extrem niedrig ausfallen.

RESONANCE-Regler [0...1023]

Auch als Peak oder Q bekannt, betont der RESONANCE-Regler die Obertöne im Bereich der Cutoff-Frequenz und verleiht dem Sound einen besonderen Charakter.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto mehr werden die Obertöne betont und desto stärker der Resonanzeffekt.



- Tipp:** Die betonten Obertöne ändern sich gemäß der Cutoff-Frequenz. Deshalb raten wir Ihnen, beim Bedienen des RESONANCE-Reglers auch den CUTOFF-Regler zu bedienen.

- ⚠ Bei einer solchen Betonung der Obertöne kann der Sound je nach Cutoff-Frequenz oder Audiosignal verzerren.

DRIVE-Schalter [0%, 50%, 100%]

Zur dreistufigen Einstellung der vom Drive-Schaltkreis erzeugten Verzerrung.

0% (untere Schalterstellung): kein Drive-Effekt.

50% (mittlere Schalterstellung): Drive-Effekt mit halber Stärke.

100% (obere Schalterstellung): Drive-Effekt mit voller Stärke.

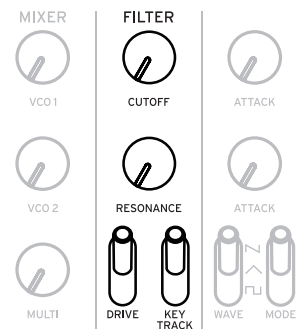
KEYTRACK-Schalter [0%, 50%, 100%]

Keyboard-Tracking bedeutet, dass die auf der Tastatur gespielte Note die Cutoff-Frequenz des Filters beeinflusst.

0% (unten): Kein Keyboard-Tracking.

50% (Mitte): Ihr Anschlag wirkt sich halb so stark auf die Cutoff-Frequenz aus wie bei 100%. Spielen Sie zum Beispiel die Note C5 auf der Tastatur, wird ein Oberton erzeugt, der eine übermäßige Quart höher als die Cutoff-Frequenz C4 ist.

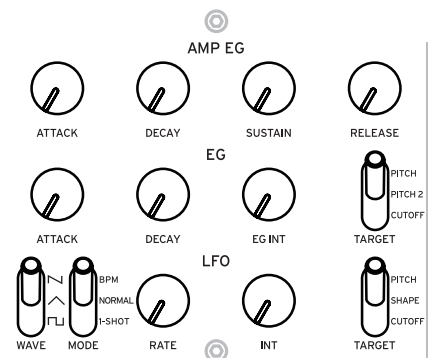
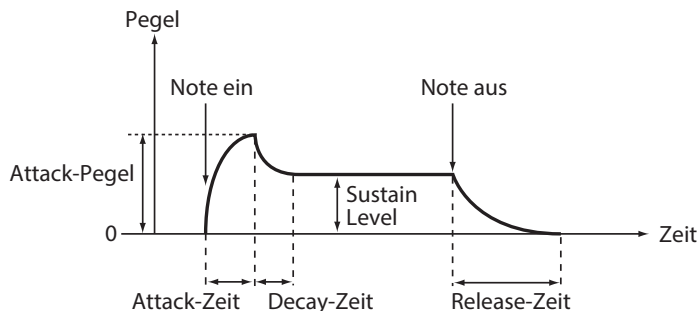
100% (oben): Die Cutoff-Frequenz ändert sich im selben Verhältnis wie die Tonhöhe der Tastatur zur Referenznote C4. Spielen Sie zum Beispiel die Taste C5, liegt die Cutoff-Frequenz eine Oktave über der Taste C4.



EG/LFO-Sektion

AMP EG VCA: Voltage Controlled Amplifier/spannungsgesteuerter Verstärker – EG: Envelope Generator/Hüllkurvengenerator

Hier nehmen Sie die Einstellungen für den Hüllkurvengenerator (EG) vor, der die Lautstärkeänderungen des VCA über den Zeitverlauf steuert.



ATTACK-Regler [0...1023]

ATTACK legt die Anstiegszeit der Hüllkurve beim Anschlag einer Note fest, also die Zeit, bis diese ihren höchsten Pegel erreicht (note-on).

DECAY-Regler [0...1023]

DECAY legt die Abfallzeit der Hüllkurve fest, also die Zeit, bis diese vom höchsten Pegel auf den voreingestellten Halte-Pegel fällt.

SUSTAIN-Regler [0...1023]

SUSTAIN legt den Pegel nach Ablauf der Abfallzeit fest, der solange gehalten bleibt, wie die Taste gedrückt wird.

RELEASE-Regler [0...1023]

RELEASE legt die Freigabezeit der Hüllkurve fest, also die Zeit, in der die Hüllkurve auf den niedrigsten Pegel (Null) fällt, sobald die Taste losgelassen wird (oder das Triggersignal endet (note-off)).

EG EG: Envelope Generator/Hüllkurvengenerator

Der Hüllkurvengenerator (EG) dient zur Veränderung von Tonhöhe und Cutoff-Frequenz im Zeitverlauf.

ATTACK-Regler [0...1023]

Der ATTACK-Regler legt die Anstiegszeit der Hüllkurve beim Anschlag einer Note fest, also die Zeit, bis diese ihren höchsten Pegel erreicht.

DECAY-Regler [0...1023]

DECAY legt die Abfallzeit der Hüllkurve fest, also die Zeit, bis diese vom höchsten Pegel auf den voreingestellten Halte-Pegel fällt.

EG INT-Regler [-100%... 0%...+100%]

Bearbeitet die Intensität der Hüllkurve (EG).

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität. Bei negativen Werten wird die Hüllkurve in der negativen Richtung zugewiesen.

TARGET-Schalter [PITCH, PITCH 2, CUTOFF]

Schalter zur Zuweisung der Hüllkurve.

PITCH: Die Hüllkurve moduliert die Tonhöhe von VCO 1, VCO2 und der MULTI ENGINE.

PITCH 2: Die Hüllkurve moduliert die Tonhöhe von VCO 2.

CUTOFF: Die Hüllkurve moduliert die Cutoff-Frequenz vom FILTER.

LFO

LFO: Low Frequency Oscillator/niederfrequenter Oszillator

Der LFO ist ein niederfrequenter Oszillator, der ein sich wiederholendes zyklisches Signal zur Modulation von Tonhöhe, Klang usw. erzeugt.

Je nach Ziel kann der LFO ein Vibrato erzeugen (PITCH), den Klang der Oszillatoren ändern (SHAPE) oder einen Wah-Wah-Effekt hinzufügen (CUTOFF).

WAVE-Schalter [SQR □, TRI ^, SAW ∩]

Der LFO kann eine Rechteckwelle (□), eine Dreieckwelle (^), oder eine Sägezahnwelle erzeugen (∩).

MODE-Schalter [1-SHOT, NORMAL, BPM]

Bestimmt den Wirkungsbereich der LFO-Frequenz.

1-SHOT: Der LFO stoppt einen halben Zyklus ab dem Zeitpunkt der Soundwiedergabe. Der Änderungsbereich der LFO-Frequenz liegt zwischen 0,05 Hz und 28 Hz.

NORMAL: Der Änderungsbereich der LFO-Frequenz liegt zwischen 0,05 Hz und 28 Hz.

BPM: Hiermit wird die LFO-Frequenz mit dem programmspezifischen Tempo des Sequenzers (BPM) synchronisiert.

RATE-Regler [0...1023 / 4, 2, 1, 0, 3/4...1/64]

Der RATE-Regler regelt die Frequenz des LFO.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Frequenz des LFO.

INT-Regler [0...511]

Der INT-Regler regelt die Intensität des LFO.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität des LFO.

Tipp: Wird der INT-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste gedreht, wird die LFO-Wellenform invertiert. Der Einstellbereich reicht von 0 bis -511.

TARGET-Schalter [CUTOFF, SHAPE, PITCH]

Wählt den Parameter, der mit dem LFO moduliert wird.

CUTOFF: Die Modulation erfolgt gemäß der Einstellung des VCF CUTOFF-Reglers.

SHAPE: Die Modulation erfolgt gemäß der Einstellung des SHAPE-Reglers für den Oszillator, die Sie im PROGRAM EDIT-Modus unter „LFO Target OSC“ (S.37) einstellen.

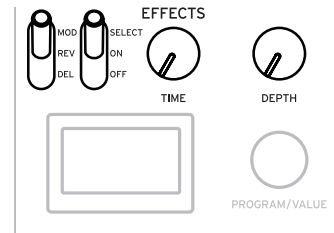
PITCH: Die Modulation erfolgt gemäß der Einstellung des PITCH-Reglers für den Oszillator, die Sie im PROGRAM EDIT-Modus unter „LFO Target OSC“ (S.37) einstellen.

EFFECTS-Sektion

Der minilogue xd verfügt über hochauflösende digitale Effekte. Sie können von jedem Effekt inklusive Delay, Reverb und Modulation eine Variante auswählen und diese kombinieren. Wählen Sie mit dem DEL/REV/MOD-Schalter einen Effekttyp zum Einstellen aus.

Stellen Sie anschließend die Arbeitsweise des Effekts mit dem OFF/ON/SELECT-Schalter und den TIME- und DEPTH-Reglern ein.

Der Ein-/Aus-Zustand des Effekts sowie die Werte der TIME- und DEPTH-Regler werden für jeden Effekt gespeichert. So bleibt der von Ihnen eingestellte Sound im Speicher, selbst wenn Sie mit dem DEL/REV/MOD-Schalter einen anderen Effekt wählen.



DEL/REV/MOD-Schalter [DEL, REV, MOD]

Wählt den Effekt-Typ aus.

DEL: Wählt den Delay-Effekt aus.

REV: Wählt den Reverb-Effekt aus.

MOD: Wählt den Modulationseffekt aus.

OFF/ON/SELECT-Schalter [OFF, ON, SELECT]

Zum Einstellen des mit dem DEL/REV/MOD-Schalter gewählten Effekts.

OFF: Schaltet den Effekt aus.

ON: Schaltet den Effekt ein.

SELECT: Wenn Sie mit dem DEL/REV/MOD-Schalter „DEL“ oder „REV“ gewählt haben, stellen Sie diesen Schalter auf SELECT, um Subtypen des Effekts auszuwählen.

Haben Sie mit dem DEL/REV/MOD-Schalter „MOD“ gewählt, stellen Sie diesen Schalter auf SELECT, um zwischen den Effekttypen umzuschalten (CHORUS → ENSEMBLE → PHASER → FLANGER → USER → CHORUS → ...). Beim Umschalten zwischen Subtypen stellen Sie bei gedrückter gehaltenen SHIFT-Taste den Schalter auf SELECT.

Tipp: USER (Nutzereffekte) sind nicht werksseitig installiert und können deshalb erst dann ausgewählt werden, wenn Sie sie zuvor in den minilogue xd geladen haben. Mehr hierzu finden Sie im „logue SDK“ (www.korg.com).

Hinweis: Delay- und Reverb-Effekt können nicht gleichzeitig verwendet werden. Es wird der zuletzt gewählte Effekt aktiviert.

Mehr zu den Effekttypen und Subtypen finden Sie unter „Effektliste“ (S.59).

TIME-Regler

Regelt die Delay-, Reverb-, oder Modulationszeit. Der Einstellbereich variiert je nach gewähltem Effekttyp.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Geschwindigkeit oder länger die Zeit.

DEPTH-Regler [0.0%... 100%]

Regelt die Tiefe des Effekts.

Je weiter der Regler nach rechts gedreht wird, desto höher die Intensität.

Tipp: Wenn Sie mit dem DEL/REV/MOD-Schalter „DEL“ oder „REV“ gewählt haben, drehen Sie bei gedrückter gehaltenen SHIFT-Taste den DEPTH-Regler, um die Wet-Dry-Balance des jeweiligen Effekts einzustellen. Der Einstellbereich reicht von MIX WET: 0% – BALANCED – MIX DRY: 0%.

Sequenzen

Dieser Abschnitt behandelt die Aufnahme mit dem Sequenzer, einem der Elemente, aus denen ein Programm besteht. Sie erfahren, wie Echtzeitaufnahmen, Schrittaufnahmen und Motion-Sequenz-Aufnahmen funktionieren und wie Sie die aufgezeichneten Sequenzen bearbeiten (Step Edit).

Wir empfehlen, Ihre mit dem minilogue xd bearbeiteten Sequenzen zu speichern.

- ⚠ Wenn Sie das Gerät ausschalten oder ein anderes Programm aufrufen, gehen sonst alle aufgezeichneten Sequenzdaten verloren.

Schrittaufnahme

1. Drücken Sie bei gestopptem Sequenzer die REC-Taste in der SEQUENCER-Sektion.

Im Display erscheinen „STEP REC“ und „STEP 1“.

Falls bereits eine Sequenz aufgezeichnet wurde, erscheinen im Display die Notennamen.

Tipp: Wählen Sie den Schritt aus, den Sie bearbeiten möchten. Drücken Sie zum Beispiel für Schritt 3 die Taste 3.

2. Bearbeiten Sie die Noten mit der Tastatur, der REST-Taste und anderen Bedienelementen.

Nachdem Sie eine Note, Pause oder einen Bindebogen aufgezeichnet haben, bewegt sich das Display automatisch zum nächsten Schritt.

Noten aufnehmen

Der Notename der gespielten Tastatur-Tasten wird im Display angezeigt. Prüfen Sie, ob der Notename im Display korrekt ist – wenn ja, lassen Sie die Taste los, um die Note aufzuzeichnen und zum nächsten Schritt zu springen.

Es wird immer nur die Note aufgezeichnet, die Sie als letztes gespielt haben, bevor Sie Ihre Finger von der Tastatur nehmen. Sollten Sie also eine falsche Note spielen, lassen Sie die Taste nicht los, sondern spielen sie zusätzlich die richtige Note. Zeigt das Display die korrekte Note an, lassen Sie die Taste los, um diese Note aufzuzeichnen und zum nächsten Schritt zu springen.

Der Wert „Default Gate Time“ (S.41) des SEQ EDIT-Modus bestimmt die Notenlänge während der Aufnahme. Wenn Sie während der Aufnahme am PROGRAM/VALUE-Regler drehen, wird die Gate-Zeit der hierbei gespielten Note(n) verändert. Wenn Sie, während Sie die Tasten 1–16 spielen, am PROGRAM/VALUE-Regler drehen, wird nur die Gate-Zeit des/der hierbei gespielten Schritts/Schritte verändert.

Eine Pause aufnehmen

Sie können durch Drücken der REST-Taste eine Pause aufnehmen.

Einen Bindebogen aufnehmen

Halten Sie eine Tastatur-Taste gedrückt und drücken Sie die REST-Taste. Die Note wird mit der nächsten Note verbunden und aufgezeichnet.

3. Wenn die voreingestellte Anzahl an Schritten aufgezeichnet worden ist, endet die Schrittaufnahme automatisch.

Die Anzahl an Schritten ist für jedes Programm voreingestellt. Sie können die Anzahl der Schritte mit der Funktion „Step Length“ (S.41) im SEQ EDIT-Modus ändern. Drehen Sie während der Schrittaufnahme den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Schrittlänge zu verändern.

Tipp: Sie können die Aufnahme auch bei jedem Schritt abbrechen, indem Sie die REC-Taste drücken.

Echtzeitaufnahme

Mit dieser Funktion können Sie Ihr Spiel auf der Tastatur im minilogue xd aufnehmen und in Echtzeit Overdubs (Aufnahmen zusätzlicher Darbietungsdaten) hinzufügen.

1. **Drücken Sie bei gestopptem Sequenzer die PLAY-Taste in der SEQUENCER-Sektion.**

Falls bereits eine Aufnahme existiert, beginnt die Wiedergabe der Sequenzdaten.

2. **Drücken Sie die REC-Taste.**

Die Echtzeitaufnahme beginnt und die REC-Taste leuchtet.

3. **Spielen Sie auf der Tastatur.**

Die von Ihnen gespielten Noten werden aufgezeichnet.

4. **Durch erneutes Drücken der REC-Taste unterbrechen Sie die Aufnahme.**

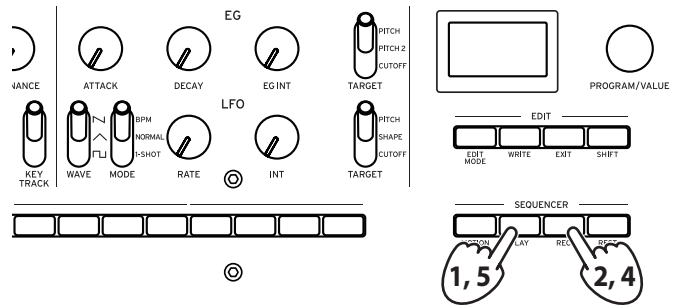
Die REC-Taste erlischt.

Durch erneutes Drücken der REC-Taste setzen Sie die Aufnahme fort.

Tipp: Wenn Sie während der Echtzeitaufnahme die REST-Taste gedrückt halten, werden die bereits existierenden Noten der Sequenz gelöscht.

5. **Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Echtzeitaufnahme zu beenden.**

Die PLAY-Taste erlischt.



Aufnahme einer Motion-Sequenz

Motion-Sequencing erlaubt Ihnen, die Bedienung von Schaltern und Reglern als Teil der Sequenz aufzuzeichnen, damit diese während der Wiedergabe automatisch nachgeahmt wird. Sie können in bis zu vier Motion-Sequenzen die Bedienung von Reglern und Schaltern aufnehmen.

Hinweis: Für folgende Regler und Schalter können keine Motions aufgezeichnet werden. MASTER-Regler, TEMPO-Regler, OCTAVE-Schalter (MASTER), MULTI ENGINE TYPE-USR, DRIVE-Schalter (FILTER), DEL/REV/MOD-Schalter, SELECT-Einstellung des OFF/ON/SELECT-Schalters.

1. Drücken Sie die PLAY-Taste, um die Sequenzerwiedergabe zu starten und drücken Sie anschließend die MOTION MODE-Taste.

Im Display erscheint „MOTION VIEW“ und die im Programm gespeicherte Motion-Sequenz wird grafisch angezeigt.



2. Drücken Sie die REC-Taste.

Die Echtzeitaufnahme beginnt.

3. Bedienen Sie Regler und Schalter des minilogue xd.

Sie können bis zu vier solcher Motion-Sequenzen aufnehmen.

Hinweis: Ist dieses Limit erreicht, erscheint im Display „Motion Full“ – anschließend fährt das Gerät in den SEQ EDIT-Modus und es erscheint MOTION CLEAR. Weitere Hinweise finden Sie ab Schritt 2 in „Löschen einer Motion-Sequenz“ (S.30).

Hinweis: Bei bereits aufgezeichneten Motion-Sequenzen werden die entsprechenden Daten der Bedienung von Reglern und Schaltern überschrieben.

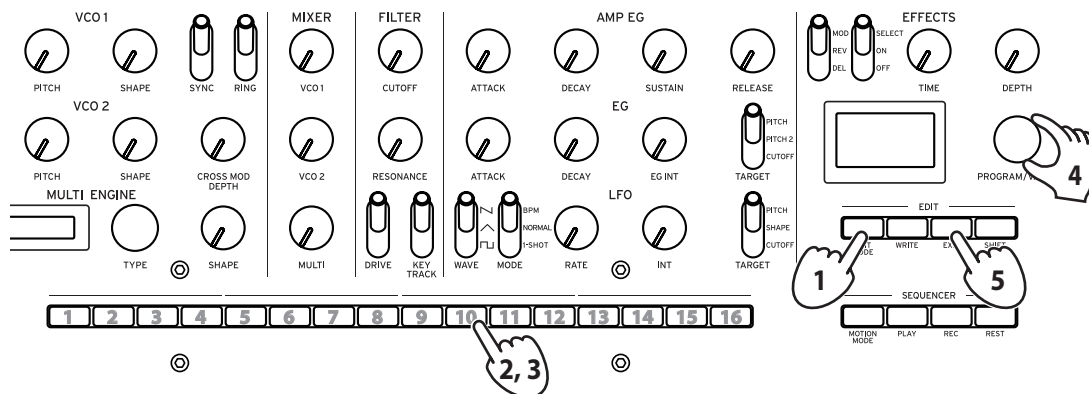
4. Wenn die voreingestellte Anzahl von Schritten aufgezeichnet ist, endet automatisch die Aufnahme der Motion-Sequenz.

Beginnen Sie bei Schritt 2, um Motion-Sequenzen für andere Regler und Schalter aufzuzeichnen. Die Anzahl an Schritten ist für jedes Programm voreingestellt. Sie können die Anzahl der Schritte mit der Funktion „Step Length“ (S.41) im SEQ EDIT-Modus ändern.

Löschen einer Motion-Sequenz

Sie können eine zuvor aufgezeichnete Motion-Sequenz mit „MOTION CLEAR (1..4)“ (S.42) im SEQ EDIT-Modus löschen.

Tipp: Um alle Motion-Sequenzen zusammen zu löschen, verwenden Sie die „Motion Clear“ (S.41) im SEQ CLEAR, SEQ EDIT-Modus.



1. Drücken Sie mehrmals die EDIT MODE-Taste, um den SEQ EDIT-Modus aufzurufen.



2. Drücken Sie Taste 10, um MOTION CLEAR einzugeben.

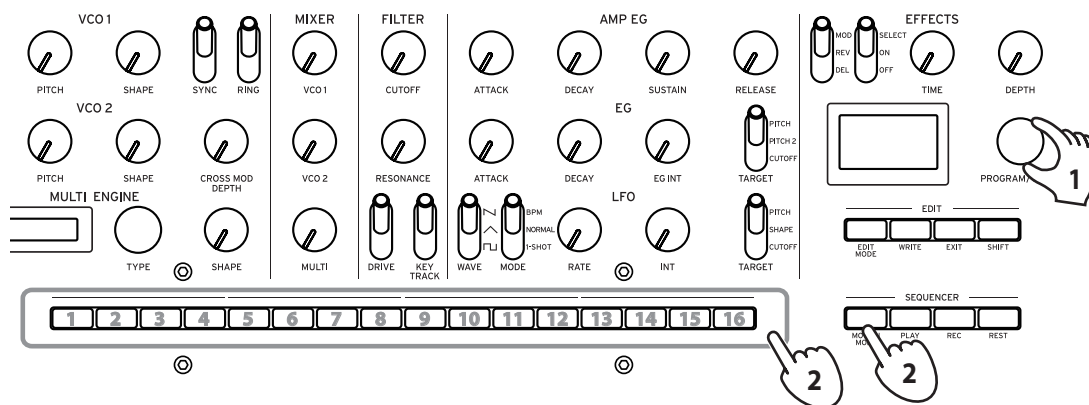


Tipp: Wenn die SHIFT-Taste gedrückt wird, erscheint die MOTION VIEW-Anzeige, in der Sie die Grafiken der aufgezeichneten Motion-Sequenzen sehen können.

3. Drücken Sie mehrmals Taste 10 und wählen Sie die zu löschende Motion-Sequenz.
4. Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler „CLEAR...?“ aus und drücken Sie die WRITE-Taste.
Die gewählte Motion-Sequenz wird gelöscht.
5. Drücken Sie die EXIT-Taste.

Bearbeiten von Sequenzdaten (Step Edit)

Mit Step-Edit können Sie die zuvor als Sequenzdaten aufgezeichneten Noten und Motion-Sequenzen bearbeiten.



1. Wählen Sie das Programm, dessen Sequenzdaten Sie bearbeiten wollen.

Die MOTION MODE-Taste und die Tasten 1–16 leuchten bzw. erlöschen und zeigen so den Status jedes Schrittes an.

	Tasten 1–16	Taste erlischt	Taste leuchtet
MOTION MODE-Taste			
Taste erlischt		Deaktiviert oder keine Notendaten vorhanden	Aktiviert (Notendaten werden aufgezeichnet)
Taste leuchtet		Deaktiviert oder keine Motion-Sequenzdaten	Aktiviert (Motion-Sequenzdaten werden aufgezeichnet)

2. Bearbeitung der Noten und Motion-Sequenzen der Schritte mithilfe der MOTION MODE-Taste und den Tasten 1–16.

Spiele die Note.

Nun erlischt die MOTION MODE-Taste.

- Halten Sie eine der Tasten 1–16 gedrückt und spielen Sie eine Note auf der Tastatur, um diese im entsprechenden Schritt aufzuzeichnen.
- Halten Sie mehrere der Tasten 1–16 gedrückt und spielen Sie eine Note auf der Tastatur, wird diese in allen entsprechenden Schritten aufgezeichnet.
- Werden mehrere nebeneinander liegende Tasten 1–16 gedrückt gehalten, wird die auf der Tastatur gespielte Note über die entsprechenden Schritte hinweg gehalten (Bindebogen).
- Wenn Sie, während Sie die Tasten 1–16 spielen, am PROGRAM/VALUE-Regler drehen, wird nur die Gate-Zeit des/der hierbei gespielten Schritts/Schritte verändert. Mehr zum Einstellen der Gate-Zeit finden Sie unter „Default Gate Time“ (S.41).

Geben Sie eine Motion-Sequenz ein.

Nun leuchtet die MOTION MODE-Taste.

Tipp: Wenn die MOTION MODE-Taste leuchtet, wird die aufgezeichnete Motion-Sequenz als Grafik im Display angezeigt.

- Halten Sie eine der Tasten 1–16 gedrückt und spielen Sie eine MOTION-SEQUENZ auf der Tastatur, um diese im entsprechenden Schritt aufzuzeichnen.
- Halten Sie mehrere der Tasten 1–16 gedrückt und spielen Sie eine Note auf der Tastatur, wird diese in allen entsprechenden Schritten aufgezeichnet.

Halten Sie zum Beispiel die Tasten 3 und 5 gedrückt und drehen den LFO INT-Regler auf „50%“, wird dieser Wert sowohl für Schritt 3 als auch Schritt 5 aufgezeichnet. Bei der Echtzeitaufnahme einer Motion-Sequenz können Sie nur kontinuierliche Änderungen eines Werts aufzeichnen. Falls Sie jedoch mit der Schrittaufnahmefunktion Änderungen als Motion-Sequenz aufzeichnen, werden diese Änderungen pro Schritt aufgezeichnet.

Schritte aktivieren oder deaktivieren

- Drücken Sie die Tasten 1–16 zum aktivieren (Taste leuchtet) oder deaktivieren (Taste erlischt) des entsprechenden Schritts.

Hinweis: Falls für einen Schritt keine Note oder Motion-Sequenz aufgezeichnet ist, können Sie ihn nicht aktivieren.

Auswahl des aktiven Schrittes

Mit der „Shift Function“ im GLOBAL EDIT-Modus wählen Sie zuerst „Active Step“ aus (der „Favorite“ ist bereits ab Werk konfiguriert). Mehr hierzu finden Sie unter „Shift Function“ (S.47).

Durch Drücken der Tasten 1–16 wird bei gedrückt gehaltenem SHIFT der aktive Schritt der entsprechenden Schritte ein- (ON, Taste leuchtet) bzw. ausgeschaltet (OFF, Taste erlischt).

Schritte mit ausgeschaltetem aktiven Schritt werden während der Sequenzerwiedergabe oder Schrittaufnahme übersprungen.

- 3. Drücken Sie nach Beendigung der Schrittbearbeitung die PLAY-Taste, um Ihre Sequenzdaten zu überprüfen.**

Die PLAY-Taste leuchtet.

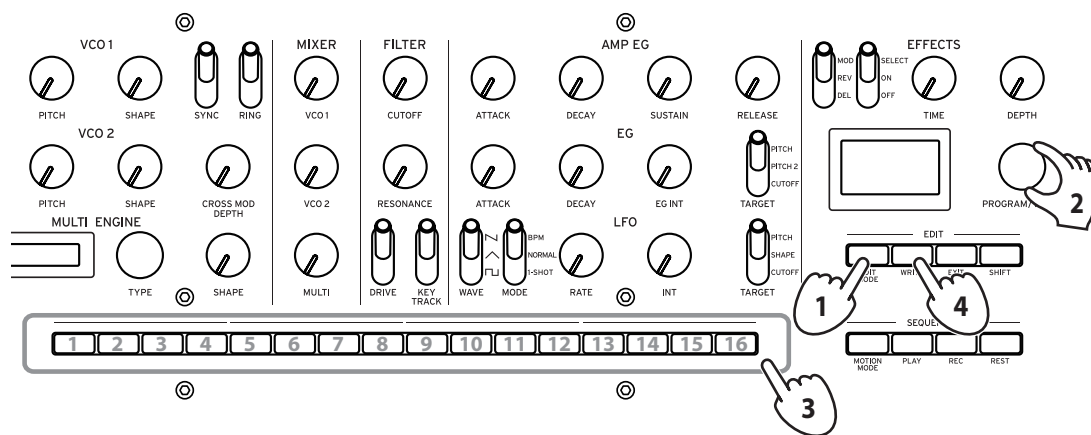
Weitere Bearbeitungsfunktionen

Im SEQ EDIT-Modus können Sie während der Schrittaufnahme einer Sequenz Schrittlänge, Schrittauflösung und weitere Parameter einstellen, Sequenzdaten löschen und Motions bearbeiten oder löschen. Mehr hierzu finden Sie unter „SEQ EDIT-Modus“ (S.40).

Bearbeitungsmodus

Sie können fast alle wichtigen Parameter des minilogue xd mit den Bedienelementen der Oberseite einstellen. Für weitere, detailliertere Parameter rufen Sie bitte den **Bearbeitungsmodus (Edit mode)** auf. Der Bearbeitungsmodus bietet drei Untermodi: Den **PROGRAM EDIT-Modus**, den **SEQ EDIT-Modus** und den **GLOBAL EDIT-Modus**.

Bearbeitungsmodus aufrufen



1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste.

Im Display werden dir drei Untermodi angezeigt und die Tasten leuchten.



2. Drücken Sie mehrmals die EDIT MODE-Taste oder bedienen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um den PROGRAM EDIT-Modus, SEQ FUNCTION-Modus oder GLOBAL EDIT-Modus aufzurufen.

PROGRAM EDIT-Modus: Dieser Modus ermöglicht die Bearbeitung von Programmen wie das Ändern des Programmnamens und das Zuweisen eines Parameters zum Joystick oder zur CV INPUT-Buchse sowie zur Auswahl der Feinstimmung usw.

SEQ EDIT-Modus: In diesem Modus stellen Sie die BPM ein, konfigurieren weitere Schritt-Sequenz-Einstellungen, löschen Sequenzdaten usw.

GLOBAL EDIT-Modus: In diesem Modus können Sie die Funktionsweise von Reglern und Schaltern einstellen sowie weitere Einstellungen für den gesamten Synthesizer vornehmen, z. B. MIDI.

3. Drücken Sie eine der leuchtenden Tasten 1–16.

Der minilogue xd fährt in den gewählten Bearbeitungsmodus und im Display erscheinen die Parameternamen.

- Sie können zur rechten Seite wechseln, indem Sie dieselbe Taste drücken. Halten Sie hierbei die SHIFT-Taste gedrückt, um zur Seite links zu wechseln.
- Ändern Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler die Parameter. Mehr zu den jeweiligen Parametern finden Sie unter „PROGRAM EDIT-Modus“ (S.35), „SEQ EDIT-Modus“ (S.40) und „GLOBAL EDIT mode“ (S.43).

4. Drücken Sie die WRITE-Taste, um die von Ihnen konfigurierten Parameter im PROGRAM EDIT-Modus und SEQ EDIT-Modus zu speichern.

Tipp: Die Einstellungen in GLOBAL EDIT werden automatisch gespeichert, wenn Sie zu einer anderen Seite wechseln.

- 🚧 Wenn Sie nach der Konfiguration der Parameter im PROGRAM EDIT-Modus und SEQ EDIT-Modus ein anderes Programm wählen, ohne diese Änderungen zu speichern, gehen Ihre Einstellungen verloren.

Bearbeitungsmodus – Liste der Parameter

Taste	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
PROGRAM EDIT-Modus				JOYSTICK (S.35)	CV INPUT (S.36)	PITCH SETTING (S.36)	LFO (S.37)	MODULATION (S.38)	OTHER SETTINGS (S.38)	MULTI ENGINE (S.39)		PROGRAM NAME (S.39)	INITIALIZE (S.40)	DUMP (S.40)		
				X+ Bend Range	CV IN Mode	Microtuning	LFO Target OSC	EG Velocity	Multi Octave	Parameter 1 (Feedback)		PROGRAM NAME	Initialize Program	Program Dump		
				X- Bend Range	CV IN1 Assign	Scale Key	LFO Key Sync	Amp Velocity	Multi Routing	Parameter 2 (Noise Depth)						
				Y+ Assign	CV IN1 Range	Program Tuning	LFO Voice Sync	MIDI Aftertouch	EG Legato	Parameter 3 (Shape Mod Int)						
				Y+ Range	CV IN2 Assign	Transpose			Portamento Mode	Parameter 4 (Mod Attack)						
				Y- Assign	CV IN2 Range				Portamento BPM	Parameter 5 (Mod Decay)						
				Y- Range					Program Level	Parameter 6 (Mod Key Track)						
SEQ EDIT-Modus					BPM (S.40)	ARP PARAMETER (S.40)	SEQ PARAMETER (S.41)	SEQ CLEAR (S.41)		MOTION CLEAR (S.42)	MOTION ENABLE (S.42)	MOTION SMOOTH (S.42)				
					BPM	Rate	Step Length	All Clear		MOTION CLEAR (1...4)	MOTION ENABLE (1...4)	MOTION SMOOTH (1...4)				
						Gate Time	Step Resolution	Motion Clear								
							Swing									
							Default Gate Time									
GLOBAL EDIT-Modus			GLOBAL 1 (S.43)	GLOBAL 2 (S.43)	GLOBAL 3 (S.45)	GLOBAL 4 (S.45)	GLOBAL 5 (S.46)	GLOBAL 6 (S.47)		USER SCALE (S.47)	USER OCTAVE (S.48)	USER CLEAR (S.48)	USER DUMP (S.49)		ALL DUMP (S.49)	
			Master Tune	Metronome	Sync In Unit	MIDI Route	MIDI Rx Prog Chg	Parameter Disp		User Scale 1...6	User Octave 1...6	User Scale 1...6	User Scale 1...6		All Dump (USB)	
			Transpose	D. Pedal Polarity	Sync Out Unit	MIDI Ch	MIDI Rx CC	Brightness				User Octave 1...6	User Octave 1...6		All Dump (MIDI)	
				Local SW	Sync In Polarity	Clock Source	MIDI Rx Pitch Bend	Auto Power Off								
				Velocity Curve	Sync Out Polarity	En Rx Transport	MIDI Tx Prog Chg	Oscilloscope								
				Knob Mode		Poly Chain	MIDI Tx CC	Shift Function								
							MIDI Tx Pitch Bend									

PROGRAM EDIT-Modus

Taste 4 (JOYSTICK)

Zur Konfiguration der Joystick-Einstellungen.

X+ Bend Range [Off, 1 Note...12 Note]

Zum Einstellen des Grades der Tonhöhenänderung (Pitch Bend) beim Bewegen des Joysticks nach rechts.

X- Bend Range [Off, 1 Note...12 Note]

Zum Einstellen des Grades der Tonhöhenänderung (Pitch Bend) beim Bewegen des Joysticks nach links.

Y+ Assign [GATE TIME...DELAY DEPTH]

Zur Auswahl des dem Joystick bei der Bewegung nach oben zugewiesenen Parameters. Die hierfür zulässigen Parameter sind unten aufgeführt.

GATE TIME	A.EG DECAY
PORTAMENTO	A.EG SUSTAIN
VOICE MODE DEPTH	A.EG RELEASE
VCO1 PITCH	EG ATTACK
VCO1 SHAPE	EG DECAY
VCO2 PITCH	EG INT
VCO2 SHAPE	LFO RATE
CROSS MOD	LFO INT
MULTI SHAPE	MOD TIME
VCO1 LEVEL	MOD DEPTH
VCO2 LEVEL	REVERB TIME
MULTI LEVEL	REVERB DEPTH
CUTOFF	DELAY TIME
RESONANCE	DELAY TIME
A.EG ATTACK	

Y+ Range [-100%...0%...+100%]

Zum Einstellen des Grades der Parameterveränderung beim Bewegen des Joysticks nach oben.

Y- Assign [GATE TIME...REVERB DEPTH]

Zur Auswahl des dem Joystick bei der Bewegung nach unten zugewiesenen Parameters. Die hierfür zulässigen Parameter sind dieselben wie bei Y+ Assign. Mehr hierzu finden Sie unter „Y+ Assign“ (S.35).

Y- Range [-100%...0%...+100%]

Zum Einstellen des Grades der Parameterveränderung beim Bewegen des Joysticks nach unten.

Taste 5 (CV INPUT)

Der minilogue xd verfügt über zwei CV IN-Buchsen. Diese Buchsen ermöglichen die Steuerung interner Parameter über eine Steuerspannung, indem Sie einen modularen Synthesizer oder ein anderes Gerät an den CV (control voltage)-Eingang des minilogue xd anschließen. CV/Gate-Signale werden ebenfalls unterstützt.

CV IN Mode [Modulation, CV/Gate]

Wählt den Eingangsmodus der beiden Buchsen CV IN1 und 2 aus.

Modulation: Steuert die in „CV IN1 Assign“ (S.36) und „CV IN2 Assign“ (S.36) zugewiesenen Parameter.

Der Eingangsspannungsbereich im Modulationsmodus beträgt -5V bis 5V.

CV/Gate: CV IN1 dient als Eingang für CV-Signale zur Tonhöhensteuerung, CV IN2 als Eingang für Gate-Signale. Standard CV- (Control Voltage/Steuerspannung) und Gate-Signale steuern die Notenwiedergabe des minilogue xd.

Der Eingangsspannungsbereich im CV/Gate-Modus beträgt -3V bis 5V. Bei Eingang eines Signals von 1 V wird eine C4-Note generiert. Der minilogue xd ist kompatibel mit Standard-Volt/Okt-Signalen. Das ideale Gate-Signal ist ein Impuls mit 0–5 V.

CV IN1 Assign [GATE TIME...REVERB DEPTH]

Zur Auswahl des mit der an der CV IN1-Buchse eingehenden Steuerspannung gesteuerten Parameters.

Die hierfür zulässigen Parameter sind dieselben wie bei Y+ Assign. Mehr hierzu finden Sie unter „Y+ Assign“ (S.35).

Hinweis: Ist als CV IN-Modus „CV/Gate“ ausgewählt, kann kein Parameter ausgewählt werden.

CV IN1 Range [-100%...0%...+100%]

Zur Auswahl des Änderungsgrads des mit der an der CV IN1-Buchse eingehenden Steuerspannung gesteuerten Parameters.

CV IN2 Assign [GATE TIME...REVERB DEPTH]

Zur Auswahl des mit der an der CV IN2-Buchse eingehenden Steuerspannung gesteuerten Parameters.

Die hierfür zulässigen Parameter sind dieselben wie bei Y+ Assign. Mehr hierzu finden Sie unter „Y+ Assign“ (S.35).

Hinweis: Ist als CV IN-Modus „CV/Gate“ ausgewählt, kann kein Parameter ausgewählt werden.

CV IN2 Range [-100%...0%...+100%]

Zur Auswahl des Änderungsgrads des mit der an der CV IN2-Buchse eingehenden Steuerspannung gesteuerten Parameters.

Taste 6 (PITCH SETTINGS)

Microtuning [Equal Temp...Reverse, AFX 001...006, DC 001...003, USER SCALE 1...6, USER OCTAVE 1...6]

Zur Auswahl der Feinstimmung eines Programms.

Equal Temp: Meist gebräuchliche Stimmung bei der alle Halbtöne dieselben Intervalle haben.

Pure Major: Alle Durakkorde in der primären Tonart stimmen perfekt.

Pure Minor: Alle Mollakkorde in der primären Tonart stimmen perfekt.

Pythagorean: Antike griechische Skala, die sich ideal zum Spielen von Melodien eignet. Sie besteht aus reinen Quinten, wobei jedoch andere Intervalle – besonders die große Terz – verstimmt klingen.

Werckmeister: Die Werckmeister-Stimmung Nr. III ist eine gleichstufige Stimmung aus dem späten Barock.

Kirnberger: Die Kirnberger-Stimmung Nr. III dient vor allem der Stimmung von Cembali.

Slendro: Indonesische Gamelan-Skala mit fünf Noten pro Oktave.

Pelog: Indonesische Gamelan-Skala mit sieben Noten pro Oktave.

Ionian: Durskala mit sieben Noten pro Oktave.

Dorian: Skala mit sieben Noten pro Oktave, wobei die sechste Note der Ionischen-Skala einen Halbton erhöht ist

Aeolian: Äolische Mollskala mit sieben Noten pro Oktave.

Major Penta: Pentatonische Durskala.

Minor Penta: Pentatonische Mollskala.

Reverse: Skala, bei der die Noten der Tastatur symmetrisch gespiegelt sind, wobei C4 die Mitte ist.

AFX 001...006: Von Aphex Twin erschaffene Originalskalen, die den gesamten Notenbereich umfassen.

DC 001...003: Von Dorian Concept erschaffene Originalskalen, die den gesamten Notenbereich umfassen.

USER SCALE 1...6: Nutzerdefinierte Skalen, die auf gleichstufiger Stimmung beruhen und in denen Sie die Tonhöhe jeder Note über den gesamten Tastaturbereich hinweg in Halbtönen und Cents verändern können. Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.50).

USER OCTAVE 1...6: Nutzerdefinierte Skalen, die auf gleichstufiger Stimmung beruhen und in denen Sie die Tonhöhe jeder Note über den Bereich einer Oktave hinweg in Halbtönen und Cents verändern können (C bis B). Hinweise hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.50).

Scale Key [-12 Note...0 Note...+12 Note]

Zur Auswahl der für eine Feinstimmung verwendeten Tonart.

Voreingestellt ist die Tonart C. Verändern Sie die Einstellung „Scale Key“, um eine andere Tonart zu verwenden. Für die Tonart D zum Beispiel setzen Sie diesen Parameter auf „+2 Note“.

Hinweis: Diese Einstellung bleibt wirkungslos, wenn als Feinstimmung „Equal Temp“ (gleichstufige Stimmung) ausgewählt ist.

Program Tuning [-50 Cent...0 Cent...+50 Cent]

Hiermit regeln Sie die Stimmung des Programms im Bereich von ± 50 Cents in Schritten von einem Cent (1 Halbton = 100 Cents).

Transpose [-12 Note...0 Note...+12 Note]

Zur Änderung der Tonhöhe eines Programms in Halbtonschritten. Der Einstellbereich ist innerhalb einer Oktave nach oben und unten.

Taste 7 (LFO)

LFO Target OSC [All, VCO1+2, VCO2, Multi]

Dient der Auswahl des Oszillators, der mit der Modulation bearbeitet wird.

All: Die Modulation wirkt sich auf die Oszillatoren 1 und 2 sowie die MULTI ENGINE aus.

VCO1+2: Die Modulation wirkt sich auf die Oszillatoren 1 und 2 aus.

VCO2: Die Modulation wirkt sich auf Oszillator 2 aus.

Multi: Die Modulation wirkt sich auf die MULTI ENGINE aus.

LFO Key Sync [Off, On]

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Phase des LFO bei jeder Note-on Nachricht der Tastatur zurückgesetzt.

LFO Voice Sync [Off, On]

Mit dieser Funktion können Sie die Phase des LFO zwischen Stimmen synchronisieren.

Taste 8 (MODULATION)

EG Velocity [0..127]

Zum Einstellen der Anschlagsdynamik der Cutoff-Hüllkurve. Hiermit legen Sie fest, wie stark die Anschlagsdynamik die Hüllkurve (EG) verändert.

Ist für EG Int ein anderer Wert als „0“ ausgewählt, kann mit der Anschlagsdynamik die EG Int gedämpft werden.

Amp Velocity [0..127]

Hiermit legen Sie fest, wie stark die Anschlagsdynamik die Lautstärke verändert.

0: Keine Anschlagsdynamik.

Je höher der Wert, desto stärker wirkt sich die Anschlagsdynamik auf die Lautstärke aus.

MIDI Aftertouch [BALANCE...GATE TIME]

Zur Auswahl der Parameter, die MIDI-Aftertouch-Nachrichten externer MIDI-Geräte zugewiesen werden.

Die hierfür zulässigen Parameter sind dieselben wie bei Y+ Assign. Mehr hierzu finden Sie unter „Y+ Assign“ (S.35).

Taste 9 (OTHER SETTINGS)

Multi Octave [16', 8', 4', 2']

Hiermit können Sie die MULTI ENGINE in Oktaven transponieren.

Multi Routing [Pre VCF, Post VCF]

Hiermit wählen Sie, ob die MULTI ENGINE in der Signalkette vor den VCF gemischt wird oder ob dieser und der Mix umgangen werden (bypass).

Hinweis: In der Stellung „Post VCF“ wirkt sich der VCF nicht auf die MULTI ENGINE aus.

EG Legato [Off, On]

Im Voice-Modus „UNISON“ oder „CHORD“ stellen Sie hiermit das Hüllkurvenverhalten bei Legatos ein. (Taste wird gespielt, während eine andere gedrückt gehalten wird).

Off: Die Hüllkurve wird neu getriggert.

On: Die Hüllkurve wird nicht neu getriggert.

Portamento Mode [Auto, On]

Auto: Wenn Sie Legato spielen (neue Note anschlagen, bevor die zuvor gespielt Note losgelassen wird), wird Portamento zugewiesen.

On: Portamento wird auch dann zugewiesen, wenn Sie die nächste Note erst spielen, nachdem die alte losgelassen wurde.

Portamento BPM [Off, On]

On: Die Länge des mit dem PORTAMENTO-Regler eingestellten Portamentos wird mit dem Tempo (BPM) synchronisiert.

Program Level [-18.0dB...0.0 dB...+6.0dB]

Regelt die Lautstärke des Programms.

Mit diesem Regler passen Sie die relative Lautstärke eines Programms im Bezug zu anderen Programmen an.

Je höher der Wert, desto lauter ist das Programm.

Taste 10 (MULTI ENGINE)

Taste zur Konfiguration der MULTI ENGINE-Einstellungen.
Je nach Stellung des „NOISE/VPM/USR-Schalter“ (S.19) der MULTI ENGINE werden andere Parameter angezeigt.

Bei ausgewähltem Rauschgenerator

Für den Rauschgenerator lassen sich keine Parameter einstellen.

Bei ausgewähltem VPM-Oszillator

Der VPM-Oszillator hat 16 Typen mit jeweils sechs Parametern.
Durch Bearbeiten dieser Parameter können Sie den Sound verändern.

Stehen alle Parameter auf „0%“, werden die in den Typen eingestellten Effekte angewendet, wobei der Effekt bei höheren Werten (+) intensiver wird.

Parameter 1 (Feedback) [-100%...0%...+100%]

Zur Auswahl der Tiefe der Modulator-Rückkopplung.

Parameter 2 (Noise Depth) [-100%...0%...+100%]

Regelt die Tiefe der Rauschmodulation..

Parameter 3 (Shape Mod Int) [-100%...0%...+100%]

Regelt die Tiefe des internen Hüllkurven-Effekts..

Parameter 4 (Mod Attack) [-100%...0%...+100%]

Regelt die Anstiegszeit der internen Hüllkurve..

Parameter 5 (Mod Decay) [-100%...0%...+100%]

Regelt die Abfallzeit der internen Hüllkurve..

Parameter 6 (Mod Key Track) [-100%...0%...+100%]

Regelt die Tiefe des Modulationseffekts beim Keyboard Tracking. Je höher die Frequenz, desto weniger auffällig der Effekt.

Bei ausgewähltem Nutzer-Oszillator

Mehr hierzu finden Sie im „logue SDK“ (www.korg.com).

Taste 12 (PROGRAM NAME)

PROGRAM NAME

Sie können ein Programm mit einem Namen mit bis zu 12 Zeichen benennen.

Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler das gewünschte Zeichen und bewegen Sie anschließend den Cursor mit Taste 12 zur nächsten Position.

Taste 13 (INITIALIZE)

Initialize Program

Zur Initialisierung des aktuellen Programms.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um das Programm zurückzusetzen. Im Display erscheint die Nachricht „Initialized“.

Taste 14 (DUMP)

Program Dump

Sendet SysEx-Daten des aktuellen Programms an einen anderen minilogue xd, MIDI-Daten-Filer, Computer oder an ein anderes kompatibles, an dieses Instrument angeschlossenes Gerät.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um einen SysEx Programm-Dump über den MIDI OUT und USB B-Anschluss des minilogue xd zu senden. Während der Datenübertragung erscheint die Meldung „Transmitting“ im Display.

SEQ EDIT-Modus

Taste 5 (BPM)

BPM [10.0...300.0]

Dieser Parameter legt das Tempo des Sequenzers in Schlägen pro Minute (BPM) fest.

Taste 6 (ARP PARAMETER)

Rate [64th...4th]

Zur Auswahl der Länge eines Arpeggiator-Schritts.

64th: Jeder Schritt ist eine Vierundsechzigstelnote lang.

48th: Jeder Schritt ist eine Zweiunddreißigsteltriolenote lang.

24th: Jeder Schritt ist eine Sechzehnteltriolenote lang.

16th: Jeder Schritt ist eine Sechzehntelnote lang.

16.th: Jeder Schritt ist eine punktierte Sechzehntelnote lang.

12th: Jeder Schritt ist eine Achteltriolenote lang.

8th: Jeder Schritt ist eine Achtelnote lang.

8.th: Jeder Schritt ist eine punktierte Achtelnote lang.

6th: Jeder Schritt ist eine Vierteltriolenote lang.

4th: Jeder Schritt ist eine Viertelnote lang.

Gate Time [0%...100%]

Wählt als Gate-Zeit des Arpeggiators einen Wert zwischen 0 und 100% aus.

Taste 7 (SEQ PARAMETER)

Hierüber steuern Sie diverse Parameter zu Sequenzer-Timing und -Auflösung wie z. B. Gate-Zeit, Swing usw.

Step Length [1...16]

Hiermit stellen Sie die Anzahl der Schritte des Schritt-Sequenzers ein.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um während der Schrittaufnahme die Anzahl der Schritte zu verändern.

Step Resolution [1/16, 1/8, 1/4, 1/2, 1/1]

Hiermit legen Sie die Länge der einzelnen Schritte im Schritt-Sequenzers fest.

1/16: Jeder Schritt ist eine Sechzehntelnote lang.

1/1: Jeder Schritt ist eine ganze Note lang. Verwenden Sie diese Einstellung zum Spielen langer Akkorde.

Swing [-75%...0%...+75%]

Dieser Parameter regelt die Intensität des Swings. Im Voice-Modus „ARP“ beeinflusst der hier eingestellte Wert auch den Swing des Arpeggiators.

Default Gate Time [0%...100%]

Die Gate-Zeit ist der Standardwert für jeden mit dem Schritt-Sequenzers aufgenommenen Schritt. Bei niedrigen Werten erklingen die Schritte eher als Stakkato, bei höheren ist die Gate-Zeit länger. Im Voice-Modus „ARP“ beeinflusst der hier eingestellte Wert auch die Gate-Zeit des Arpeggiators.

Taste 8 (SEQ CLEAR)

Hiermit können Sie sämtliche Daten aus einer bestimmten Sequenz löschen.

All Clear

Hiermit werden alle in den Sequenzdaten enthaltenen Noten und Motion-Sequenzen gelöscht.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint.

Drücken Sie zum Löschen die WRITE-Taste. Im Display erscheint die Nachricht „Cleared“.

Motion Clear

Hiermit werden nur die in den Sequenzdaten enthaltenen Motion-Sequenzen gelöscht.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um alle Motion-Sequenz Daten zu löschen. Im Display erscheint die Nachricht „Cleared“.

Taste 10 (MOTION CLEAR)

MOTION CLEAR (1...4)

Hiermit können Sie die Motion-Sequenzen jeweils einzeln löschen. Weitere Hinweise finden Sie in „Löschen einer Motion-Sequenz“ (S.30).

Tipp: Wenn die SHIFT-Taste gedrückt wird, erscheint die MOTION VIEW-Anzeige, in der Sie die Grafiken der aufgezeichneten Motion-Sequenzen sehen können.

Taste 11 (MOTION ENABLE)

MOTION ENABLE (1...4) [OFF, ON]

Hiermit kann Motion 1–4 deaktiviert werden.

OFF: Die Motion-Sequenz wird deaktiviert, aber nicht gelöscht – die Parameter bleiben unverändert.

Drücken Sie Taste 11, um die Motion-Sequenz zu wählen und wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler entweder „OFF“ oder „ON“.

Tipp: Wenn die SHIFT-Taste gedrückt wird, erscheint die MOTION VIEW-Anzeige, in der Sie die Grafiken der aufgezeichneten Motion-Sequenzen sehen können.

Taste 12 (MOTION SMOOTH)

MOTION SMOOTH (1...4) [OFF, ON]

Hiermit wählen Sie, ob innerhalb einer Motion-Sequenz (Motion 1–4) der Übergang von einem Wert zum nächsten abrupt oder sanft verläuft.

OFF: Die Motion-Sequenz verändert den Klang in abrupten Schritten.

ON: Die Änderungen in der Motion-Sequenz gehen ineinander über, was den Klang sanft verändert.

Drücken Sie Taste 12, um die Motion-Sequenz zu wählen und wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler entweder „OFF“ oder „ON“.

Tipp: Wenn die SHIFT-Taste gedrückt wird, erscheint die MOTION VIEW-Anzeige, in der Sie die Grafiken der aufgezeichneten Motion-Sequenzen sehen können.

GLOBAL EDIT mode

Taste 3 (GLOBAL 1)

Hiermit bearbeiten Sie die Parameter zur Gesamttonhöhe (hoher oder tiefer Klang). Diese Funktionen wirken sich auf Stimmung und Transponierung des minilogue xd aus.

Master Tune [-50 Cent...0 Cent...+50 Cent]

Hiermit regeln Sie die Stimmung des minilogue xd im Bereich von ± 50 Cents in Schritten von einem Cent (1 Halbton = 100 Cents).

0: A4 liegt bei 440 Hz.

Transpose [-12 Note...0 Note...+12 Note]

Verändert die Tonhöhe in Halbtonschritten. Der Einstellbereich ist innerhalb einer Oktave nach oben und unten.

Taste 4 (GLOBAL 2)

Metronome [Off, On]

Hiermit wählen Sie, ob das Metronom während der Echtzeitaufnahme wiedergegeben wird.

D. Pedal Polarity [- (KORG), +]

Wählen Sie hier dieselbe Polarität wie die des an der DAMPER-Buchse angeschlossenen Dämpfer-/Haltepedals. Wenn die Polaritäten nicht übereinstimmen, funktioniert das Dämpfer-/Haltepedal nicht richtig.

- (KORG): Verwenden Sie diese Einstellung beim Anschluss eines (als Zubehör erhältlichen) DS-1H Dämpfer-/Haltepedals oder eines (als Zubehör erhältlichen) PS-3/PS-1 Pedalschalters. Die Polarität von Korg Dämpfer-/Haltepedalen und Pedalschaltern ist „-“ (↓ : Open Type).

+ : Verwenden Sie diese Einstellung beim Anschluss von Dämpfer-/Haltepedalen der Polarität „+“ (↑ : Closed Type). Wenn die Polaritäten nicht übereinstimmen, funktioniert das Dämpfer-/Haltepedal nicht richtig.

Local SW [Off, On]

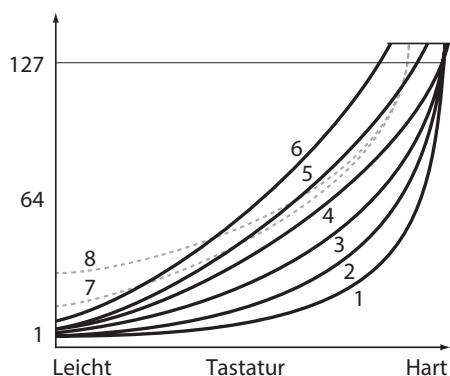
Zur Einstellung von Local control.

Normalerweise ist dies der Fall („On“). Falls Sie jedoch den minilogue xd mit einem externen Sequenzer oder entsprechender Software ansteuern, sollten Sie diese interne Verbindung trennen („Off“), um ein Doppeltriggern durch MIDI-Echos zu vermeiden.

Off: Trennt die Tastatur (**xd-m**) Tasten 1–16) von der Klangerzeugung.

Velocity Curve [Type 1...8, Const 127]

xd Hier stellen Sie ein, wie sich Lautstärke und Klang des minilogue xd abhängig von der Anschlagdynamik verändern.



Type 1	Bei dieser Kurve müssen Sie die Tastatur relativ hart anschlagen.
Type 2, 3	:
Type 4	Typische Kurve.
Type 5	:
Type 6	Diese Kurve gibt Ihre Anschlagdynamik relativ gleichmäßig wieder.
Type 7	Bei dieser Kurve ändert sich im Bereich der mittleren und starken Anschläge wenig.
Type 8	Bei dieser Kurve ändert sich im Bereich der mittleren mittleren und starken Anschläge wenig, sie ist jedoch flacher als 7.
Const 127	Alle Noten erklingen mit maximaler Anschlagdynamik.

Die **Kurven 7 und 8**, bei denen sich bei mittleren und starken Anschlägen wenig ändert, eignen sich gut für Stücke, bei denen keine oder nur wenig Anschlagdynamik erforderlich ist. Sie reagieren jedoch empfindlich auf leise gespielte Noten, so dass der Sound möglicherweise schwieriger zu kontrollieren ist. Wählen Sie die Kurve, die am besten zu Ihrer Spielweise oder der gewünschten Wirkung passt.

Knob Mode **[Jump, Catch, Scale]**

Die Regler der Oberseite können mit einer von drei Funktionsweisen arbeiten.

Jump: Wenn Sie den Regler drehen, springt der Parameterwert auf den vom Regler angezeigten Wert. Wir empfehlen diese Einstellung, weil Sie so beim Bearbeiten die Ergebnisse am besten hören können.

Catch: Drehen Sie den Regler, bleibt der Parameterwert solange unverändert, bis die Reglerstellung dem gespeicherten Wert entspricht. Wir empfehlen diese Einstellung, wenn Sie keine abrupten Änderung des Sounds wünschen, wie z. B. bei einem Auftritt.

Scale: Wenn Sie den Regler drehen, erhöht oder verringert sich der Parameterwert relativ zur Drehrichtung. Wenn Sie den Regler auf eine bestimmte Position gedreht haben, arbeitet er proportional zum maximalen oder minimalen Wert des Parameters. Sobald die Reglerstellung dem Parameterwert entspricht, wirkt sich der Regler wieder direkt auf den Parameterwert aus.

Falls sich der Parameterwert nicht ändert

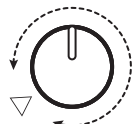
Es kann vorkommen, dass ein Parameterwert sich nicht ändert, selbst wenn Sie den Regler drehen. In diesem Fall ist unter Knob Mode „Catch“ aktiviert.

Hierbei verändert sich der Wert des von Ihnen bearbeiteten Parameters (im Display angezeigt) erst, wenn die Reglerstellung dem Wert entspricht. Im Catch-Betrieb wirkt sich der Regler erst dann auf den Wert aus, wenn die Reglerstellung den aktuellen Wert erreicht. Dies verhindert unnatürlich klingende Klangänderungen im Fall einer abrupten Änderung eines Werts.

Nehmen wir an, Sie wollen mit dem Regler einen Parameter bearbeiten, und der Regler befindet sich in der abgebildeten Stellung.

Der aktuelle Wert des Parameters liegt in der vom Dreieck gezeigten Stellung. Der Parameterwert ändert sich solange nicht, bis die Reglerstellung das Dreieck erreicht.

Sobald die Reglerstellung dem aktuellen Parameterwert entspricht, wirkt sich der Regler wieder direkt auf den Wert aus und Sie können den Wert ändern.



Taste 5 (GLOBAL 3)

Diese Parameter betreffen die Einstellungen der SYNC IN und SYNC OUT-Buchsen.

Sync In Unit [16th Note, 8th Note]

Hiermit regeln Sie, wie weit der Sequenzer mit jedem Impuls voranschreitet, der über die SYNC IN-Buchse empfangen wird.

16th Note: Mit jedem Impuls schreitet der Sequenzer eine Sechzehntelnote voran.

8th Note: Mit jedem Impuls schreitet der Sequenzer eine Achtelnote voran.

Sync Out Unit [16th Note, 8th Note]

Hiermit regeln Sie in Abhängigkeit vom Voranschreiten des Sequenzer, wann ein Impuls über die SYNC OUT-Buchse gesendet wird.

16th Note: Mit jeder Sechzehntelnote wird ein Impuls erzeugt.

8th Note: Mit jeder Achtelnote wird ein Impuls erzeugt.

Sync In Polarity [Rise, Fall]

Um den minilogue xd mit anderen Geräten synchronisieren zu können, muss eventuell die Polarität der SYNC IN-Buchse geändert werden.

Rise: Der minilogue xd erzeugt einen Sync-Impuls am Hochpunkt (Scheitel) einer Wellenform.

Fall: Der minilogue erzeugt einen Sync-Impuls am Tiefpunkt (Tal) einer Wellenform.

Sync Out Polarity [Rise, Fall]

Um den minilogue xd mit anderen Geräten synchronisieren zu können, muss eventuell die Polarität der SYNC OUT-Buchse geändert werden.

Rise: Der minilogue xd erzeugt einen Sync-Impuls am Hochpunkt (Scheitel) einer Wellenform.

Fall: Der minilogue xd erzeugt einen Sync-Impuls am Tiefpunkt (Tal) einer Wellenform.

Taste 6 (GLOBAL 4)

Diese Parameter betreffen die MIDI-Einstellungen des minilogue xd.

MIDI Route [USB+MIDI, USB]

Hier wählen Sie, ob MIDI-Signale über MIDI-Anschluss und USB-Port oder nur über den USB-Port geleitet werden.

USB+MIDI: MIDI-Nachrichten werden am USB B-Port und am MIDI IN-Anschluss empfangen und über den USB B-Port und MIDI OUT-Anschluss gesendet.

USB: MIDI-Nachrichten werden nur am USB B-Port empfangen und gesendet. Wir empfehlen diese Einstellung, falls Sie den USB-Port als MIDI-Schnittstelle verwenden.

MIDI Ch [1...16]

Wählt den MIDI-Kanal des minilogue xd aus.

Die MIDI-Kanal dient zum Senden und Empfangen von Notennachrichten, Control Change-Nachrichten wie Pitch Bend sowie Data Dump-Nachrichten.

Clock Source [Auto (USB), Auto (MIDI), Internal]

Viele Funktionen des minilogue xd können mit dem Tempo bzw. BPM synchronisiert werden. Mit diesem Parameter wählen Sie als Quelle die interne Uhr oder eine externe MIDI-Uhr aus.

Auto (USB), Auto (MIDI): Wenn kein Signal eingeht, wird die interne Uhr verwendet. Sobald ein eingehendes Signal erkannt wird, wird die interne Uhr mit der externen MIDI-Uhr des am USB B-Port bzw. MIDI IN-Eingang angeschlossenen Geräts synchronisiert.

Internal: Es wird nur die interne Uhr verwendet.

- 🔧 Sobald ein Kabel in die SYNC IN-Buchse gesteckt wird, synchronisiert die interne Uhr die Uhr des angeschlossenen Geräts unabhängig von den MIDI-Uhr Einstellungen.

En Rx Transport [Off, On]

Hiermit wählen Sie aus, ob transportbezogene Nachrichten wie Start, Stop und Continue als Teil von MIDI-Echtzeitnachrichten empfangen werden.

Poly Chain [Off, Master, Slave]

Zur Einstellung der Poly-Chain-Funktion.

Off: Verwenden Sie die Einstellung „Off“ wenn Sie keine Geräte über Poly-Chain verketteten wollen.

Master: Wählen Sie diese Einstellung am Gerät, das bei Verkettung in einer Poly-Chain als Master dient.

Slave: Wählen Sie diese Einstellung am Gerät, das bei Verkettung in einer Poly-Chain als Slave dient.

- Hinweis:** Als „Slave“ eingestellte Geräte können bis auf die Konfiguration der globalen Einstellung und die Bedienung des MASTER-Reglers nicht bedient werden, Klangparameter werden vom „Master“-Gerät vorgegeben.

Taste 7 (GLOBAL 5)

MIDI Rx Prog Chg [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert den Empfang von MIDI Program Change-Nachrichten.

MIDI Rx CC [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert den Empfang von MIDI Control Change-Nachrichten.

- Tipp:** Mit dieser Einstellung lassen sich CC#1 (Modulationsrad), CC#64 (Dämpfer) und CC#120 und höher nicht steuern.

MIDI Rx Pitch Bend [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert den Empfang von MIDI Pitch Bend-Nachrichten.

MIDI Tx Prog Chg [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert das Senden von MIDI Program Change-Nachrichten.

MIDI Tx CC [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert das Senden von MIDI Control Change-Nachrichten.

MIDI Tx Pitch Bend [Off, On]

Aktiviert/Deaktiviert das Senden von MIDI Pitch Bend-Nachrichten.

Taste 8 (GLOBAL 6)

Diese Parameter betreffen die Helligkeit des Displays und die Energiesparfunktion des minilogue xd.

Parameter Disp [Normal, All]

Normal: Das Display zeigt nur wichtige Informationen, z. B. beim Bedienen der Klangregelung oder beim Umschalten des Effekttypen.

All: Bis auf den MASTER- und den MULTI ENGINE TYPE-Regler werden beim Bedienen eines beliebigen Reglers dessen Wert und beim Bedienen eines Schalters dessen Einstellung angezeigt. Die Parameter von Schaltern mit LED erscheinen womöglich nicht im Display. Ist der Wert des Reglers oder Schalters nahezu der gleiche wie der ursprüngliche Wert, wird rechts vom Wert ein Stern („*“) angezeigt. Ist der Wert des Reglers oder Schalters nahe am ursprünglichen Wert oder überkreuzt er den ursprünglichen Wert, wird entweder „→“ oder „←“ angezeigt. Dies wird dann angezeigt, wenn Sie den Regler oder Schalter betätigen; es wird nicht im Bearbeitungsmodus angezeigt.

Brightness [1...10]

Ändert die Helligkeit des Displays.

- ⚠ Langer Gebrauch des minilogue xd mit großer Displayhelligkeit schadet der Lebensdauer des Displays.

Auto Power Off [Off, On]

Zur Aktivierung bzw. Deaktivierung der **Energiesparfunktion**.

Off: Die Energiesparfunktion ist deaktiviert.

On: Die Energiesparfunktion ist aktiviert. Wird der minilogue xd vier Stunden lang nicht gespielt oder bedient, schaltet das Gerät sich automatisch aus. Weitere Hinweise finden Sie in „Energiesparfunktion“ (S.9).

Oscilloscope [Disable, Enable]

Statt Programmname und -nummer kann über die Oszilloskop-Funktion der Verlauf der Wellenform eines Sounds angezeigt werden.

Disable: Im Display erscheinen Programmname und -nummer.

Enable: Der Sound wird als elektrisches Signal (Wellenform) angezeigt.

Shift Function [Favorite, Active Step]

Hiermit wählen Sie die alternative Funktion der Schritt-Taste bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste im Wiedergabemodus aus.

Favorite: Die Funktion „Favorite“ wird verwendet.

Active Step: Die Funktion „Active Step“ wird verwendet.

Taste 10 (USER SCALE)

USER SCALE 1...6

Nutzerdefinierte Skalen, die auf gleichstufiger Stimmung beruhen. Sie können für jede Nutzer-Skala die Tonhöhe aller Noten der gesamten Tastatur in Halbtonschritten und Cents verändern.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Stimmung in Cents zu verändern. Wenn Sie den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, ändert sich die Stimmung in Halbtonschritten (100 Cents). Mehr hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.50).

- ⚠ Wird dieser Parameter angezeigt, kann der minilogue xd SysEx-Feinstimmungsnachrichten empfangen. Dabei werden die Skalen überschrieben, die Sie gerade bearbeiten, unabhängig von den in den Nachrichten spezifizierten Nummern.

Taste 11 (USER OCTAVE)

USER OCTAVE 1...6

Zur Änderung der Tonhöhe aller Noten einer Oktave (C bis B) in Halbtonschritten und Cents, beruhend auf gleichstufiger Stimmung.

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Stimmung in Cents zu verändern. Wenn Sie den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, ändert sich die Stimmung in Halbtonschritten (100 Cents). Mehr hierzu finden Sie unter „Feinstimmung“ (S.50).

- 🔍 Wird dieser Parameter angezeigt, kann der minilogue xd SysEx-Feinstimmungsnachrichten empfangen. Dabei werden die Skalen überschrieben, die Sie gerade bearbeiten, unabhängig von den in den Nachrichten spezifizierten Nummern.

Taste 12 (USER CLEAR)

User Scale 1...6

Hiermit wird die unter Taste 10 bearbeitete Feinstimmung von USER SCALE 1–6 zurückgesetzt.

Drücken Sie Taste 12, um die Feinstimmung zum Zurücksetzen auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

User Octave 1...6

Hierüber wird die unter Taste 11 bearbeitete Feinstimmung von USER OCTAVE 1–6 zurückgesetzt.

Drücken Sie Taste 12, um die Feinstimmung zum Zurücksetzen auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

Taste 13 (USER DUMP)

User Scale 1...6

Hiermit werden die unter Taste 10 bearbeiteten Feinstimmungen von USER SCALE –6 als generelle SysEx-Nachrichten gesendet.

Drücken Sie Taste 13, um die Feinstimmung zur SysEx-Übertragung auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

User Octave 1...6

Hiermit werden die unter Taste 11 bearbeiteten Feinstimmungen von USER OCTAVE 1–6 als generelle SysEx-Nachrichten gesendet.

Drücken Sie Taste 13, um die Feinstimmung zur SysEx-Übertragung auszuwählen. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint und drücken Sie die WRITE-Taste.

Taste 15 (ALL DUMP)

Sendet Programme, Live Set sowie globale SysEx-Daten dieses Instrumentes an einen anderen minilogue xd, MIDI-Daten-File, Computer oder an ein anderes kompatibles, an dieses Instrument angeschlossenes Gerät.

All Dump (USB)

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um den MIDI-Daten-Dump über den USB B-Anschluss durchzuführen. Die Datenübertragung dauert etwa 20 Sekunden, während denen im Display die Meldung „Transmitting“ erscheint.

- ⚠ Ist kein USB-Kabel angeschlossen oder ist der MIDI IN-Port am Computer nicht offen, werden keine Daten übertragen.

All Dump (MIDI)

Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, bis im Display „Press WRITE“ erscheint.

Drücken Sie die WRITE-Taste, um den MIDI-Daten-Dump über den MIDI-Anschluss durchzuführen. Die Datenübertragung dauert etwa 3 Minuten und 15 Sekunden, während denen im Display die Meldung „Transmitting“ erscheint.

Weitere Funktionen

Stimmen

Wie bei allen analogen Instrumenten kann der Schaltkreis des minilogue xd während der Wiedergabe Schwankungen aufgrund von Veränderungen der Luftfeuchtigkeit und Temperatur unterliegen. Der minilogue xd verfügt über eine **Autotuning-Funktion**, die die Analogschaltkreise des Geräts bei Bedarf automatisch stimmt und diese Schwankungen korrigiert. Diese automatische Stimmung erfolgt dann, wenn der minilogue xd keinen Ton produziert.

Wenn Sie den minilogue xd direkt nach dem Anschalten länger spielen, kann sich das Gerät mit der Zeit leicht verstimmen. Ist die Verstimmung hörbar, gehen Sie wie folgt vor, um Ihren minilogue xd manuell wieder richtig zu stimmen:

Hinweis: Direkt nach dem Einschalten steigt die Temperatur im Gerät stärker an, was zu einer leichten Verstimmung des Instruments führen kann.

1. Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die REC-Taste.

Der Stimmvorgang beginnt, und im Display erscheint „Tuning...“.

Die Stimmvorgang dauert etwa 15 Sekunden.

Tipp: Drücken Sie bei gedrückten SHIFT-Taste die REC-Taste erneut, um das manuelle Stimmen abzubrechen.

Hinweis: Während des Stimmvorgangs können Sie Ihr Instrument vorübergehend nicht spielen.

Feinstimmung

Mit dieser Funktion können Sie für die Tastatur (die normalerweise gleichstufig gestimmt ist) eine andere Stimmung auswählen und so den Noten andere Tonhöhen zuweisen.

Der minilogue xd verfügt über voreingestellte Feinstimmungen und ermöglicht Ihnen zudem, eigene Feinstimmungen vorzunehmen.

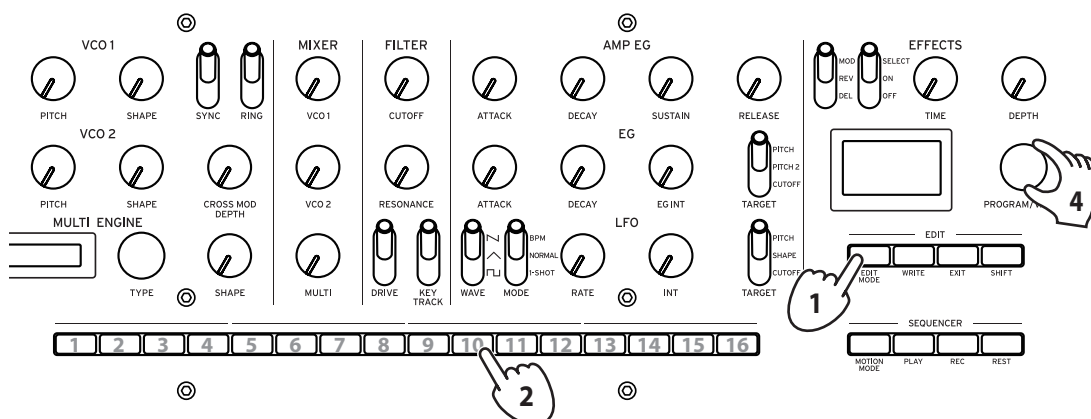
Sie können 12 Feinstimmungen bearbeiten. Bei den sechs sogenannten User Scales (Nutzer-Skalen) können Sie die Tonhöhe aller Noten der Tastatur ändern. Bei weiteren sechs sogenannten User-Octaves (Nutzer-Oktaven) können Sie die Tonhöhe jeder Note einer Oktave ändern, wobei die Stimmung dieser Oktave über den gesamten Tastaturbereich wiederholt wird.

Der minilogue xd erlaubt Ihnen, für jedes Programm eine eigene Feinstimmung zu wählen. Mehr hierzu finden Sie unter „Microtuning“ (S.36), PROGRAM EDIT-Modus.

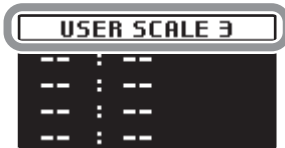
Feinstimmungen bearbeiten

Hier bearbeiten wir als Beispiel USER SCALE 3.

1. Drücken Sie die EDIT MODE-Taste zum Aufrufen des GLOBAL EDIT-Modus.



2. Drücken Sie dreimal Taste 10.
„Im Display erscheint „USER SCALE 3“.



3. Spielen Sie die Note der Tastatur, die Sie bearbeiten wollen.
Im Display erscheint der Notenname.



Während die Anzeige erscheint, wird der minilogue xd in der aktuell bearbeiteten Feinstimmung wiedergegeben.

Tipp: Sie können bis zu vier Noten gleichzeitig spielen, um deren Stimmung gleichzeitig zu verändern.

4. Drehen Sie den PROGRAM/VALUE-Regler, um die Anzahl der Cents einzustellen, die die Note von der gleichstufigen Stimmung abweichen soll.



Sie können auch den PROGRAM/VALUE-Regler bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste drehen, um der gerade gespielten Note eine andere Stimmung zu verleihen.



Wenn Sie die **USER OCTAVE**, bearbeiten möchten, drücken Sie – analog zu Schritt 2 oben – Taste 11, um die **USER OCTAVE** angezeigt zu bekommen und fahren Sie dann ab Schritt 3 fort.

Poly-Chain

Mit dieser Funktion können Sie dieses Instrument mit einem weiteren minilogue xd zu einer sog. Poly-Chain verketteten, um beide gemeinsam als achttimmigen Synthesizer zu spielen. Wählen Sie beim als Master vorgesehenen Gerät die Einstellung „Master“ und beim als Slave vorgesehenen Gerät „Slave“.

Verbinden Sie nun mithilfe eines MIDI-Kabels den MIDI OUT-Anschluss des Master-Geräts mit dem MIDI-IN-Anschluss des Slaves.

Beide Geräte geben nun Audiosignale wieder. Mit einem externen Mischpult oder ähnlichem Gerät können Sie die Signalpegel der OUTPUT-Buchsen beider Instrumente anpassen.

Beim Spielen des Master-Geräts erklingen am Slave die Stimmen 5–8, so dass Sie insgesamt 8 Stimmen spielen können. Mehr hierzu finden Sie unter „Poly Chain“ (S.46).

Laden der Werkseinstellungen

Sie können die Preset-Programme und globalen Einstellungen des minilogue xd jederzeit auf die ursprünglichen Werkseinstellungen zurücksetzen.

- Hierzu muss der minilogue xd ausgeschaltet sein.**
- Halten Sie die WRITE- Taste und EXIT-Taste gedrückt und schalten Sie den minilogue xd ein.**
Im Display erscheint „FACTORY RESET“.
- Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler aus, was genau Sie zurücksetzen wollen.**
PRESET: Setzt die Preset-Programme (001–200) auf die Werkseinstellungen zurück.
⚠ Falls Sie die bearbeiteten Preset-Programme nicht löschen wollen, drücken Sie die WRITE-Taste, um sie als Nutzer-Programme (201–500) zu speichern.
GLOBAL: Setzt die GLOBAL-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
ALL: Setzt Preset- und Nutzer-Programme, das Live Set sowie die GLOBAL-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.
⚠ Bedenken Sie, dass hierbei sämtliche gespeicherten Daten (auch Ihre in den Nutzer-Programmen gespeicherten Sounds) verloren gehen und von den Werkseinstellungen ersetzt werden.
- Drücken Sie die WRITE-Taste.**
Im Display erscheint die Nachricht „Are you sure?“.
- Wählen Sie mit dem PROGRAM/VALUE-Regler „Yes“ aus und drücken Sie die WRITE-Taste.**
Das werksseitigen Default-Daten werden geladen und das Gerät wird auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.
⚠ Schalten Sie das Gerät während der Wiederherstellung der Werkseinstellungen niemals aus. Sonst könnten interne Daten beschädigt werden.

Alternativfunktionen bei Verwendung der SHIFT-Taste

Wenn Sie bei gedrückter SHIFT-Taste gewisse andere Tasten drücken, können sie diverse praktische Funktionen schnell und einfach aufrufen.

Funktion	SHIFT-Taste +	
Informationen der Bedienelemente laden (LOAD PNL)	Wiedergabe-Modus WRITE-Taste	Lädt den Zustand der Schalter und Regler der Oberseite in das gewählte Programm. So können Sie den Klang dem Zustand der Bedienelemente anpassen.
Stimmen (TUNING)	Wiedergabe-Modus REC-Taste	Sie können den minilogue xd manuell nachstimmen, falls dieser verstimmt klingen sollte. Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die REC-Taste, um den Vorgang abzubrechen, bevor Sie einen weiteren Vorgang vornehmen.

Funktion	SHIFT-Taste +	
Sequenzdaten löschen (SEQ CLR)	Wiedergabe-Modus REST-Taste	Hiermit löschen Sie alle Sequenzdaten (inklusive Noten und Motion-Sequenzen) des gewählten Programms. Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die REC-Taste, um den Vorgang vor dem Ändern der Sequenzdaten und vor dem weiteren Bearbeiten abubrechen.
MULTI ENGINE Parameter-Einstellung (ALT)	Wiedergabe-Modus Bei Auswahl vom „VPM“ als MULTI ENGINE mit dem NOISE/VPM/USR-Schalter SHAPE-Regler (MULTI ENGINE)	Zum Regeln der Modulationsrate.
	Wiedergabe-Modus Bei Auswahl vom „NOISE“ als MULTI ENGINE mit dem NOISE/VPM/USR-Schalter und „Decim“ für den TYPE-Regler SHAPE-Regler (MULTI ENGINE)	Regelt die Tiefe der Abtastrate über Keyboard Tracking.
Wählt den Sub-Typ des Modulationseffekts aus. (TYPE)	Wiedergabe-Modus Bei Auswahl von „MOD“ mit dem DEL/REV/MOD-Schalter. (EFFECTS) OFF/ON/ SELECT-Schalter	Mit jedem Drücken des OFF/ON/SELECT-Schalters auf SELECT bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste wird ein anderer Effekt-Sub-Typ ausgewählt.
Wet-Dry-Einstellungen für Delay und Reverb	Wiedergabe-Modus Bei Auswahl von „DEL“ oder „REV“ mit dem DEL/REV/MOD-Schalter. DEPTH-Regler	Stellt den Wet/Dry-Mix für Delay oder Reverb ein.
Ein Programm auswählen	Wiedergabe-Modus PROGRAM/VALUE knob	Wählt ein Programm 10 Programme vor oder nach dem aktuell gewählten Programm aus.
Bevorzugtes Programm wählen	Wiedergabe-Modus Bei Auswahl von „Favorite“ mit der Shift-Funktion. Tasten 1–16	Drücken Sie eine der Tasten 1–16 bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste, um ein zuvor dieser Taste als Favorit zugewiesenes Programm aufzurufen.
Bevorzugtes Programm zuweisen	Wiedergabe-Modus Bei Auswahl von „Favorite“ mit der Shift-Funktion. Tasten 1–16	Halten Sie eine der Tasten 1–16 bei gedrückt gehaltener SHIFT-Taste gedrückt, um das Programm dieser Taste als Favorit zuzuweisen.
Active Step Einstellungen	Wiedergabe-Modus Bei Auswahl von „Active Step“ mit der Shift-Funktion. Tasten 1–16	Schaltet jeden Schritt ein (ON) und aus (OFF).
Tonhöhen-Einstellung	Wiedergabe-Modus (VCO1, VCO2) PITCH-Regler	Verändert die Tonhöhe in Halbtonschritten.
LFO Wellenform-phase-Einstellung	Wiedergabe-Modus INT-Regler (LFO)	Hiermit können Sie die Phase der LFO-Wellenform umkehren.

Funktion	SHIFT-Taste +	
Feinstimmungen bearbeiten	GLOBAL EDIT-Modus Bei Auswahl von „USER SCALE“ oder „USER OCTAVE“ PROGRAM/VALUE-Regler	Ändert die Tonhöhe in Halbtönen (100 Cents).
Key-Trigger	Nur im Wiedergabemodus PLAY-Taste	Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt und drücken Sie die PLAY-Taste, um den Key-Trigger einzuschalten (die PLAY-Taste blinkt). Halten Sie die PLAY-Taste gedrückt, während Sie die SHIFT-Taste drücken, um den Key-Trigger festzustellen (die SHIFT- und PLAY-Taste blinken). Wenn der Key-Trigger festgestellt ist und die SHIFT-Taste wird gedrückt, wird der Feststellmodus des Key-Triggers aufgehoben. Halten Sie die SHIFT-Taste erneut gedrückt und drücken Sie die PLAY-Taste, um den Key-Trigger auszuschalten.

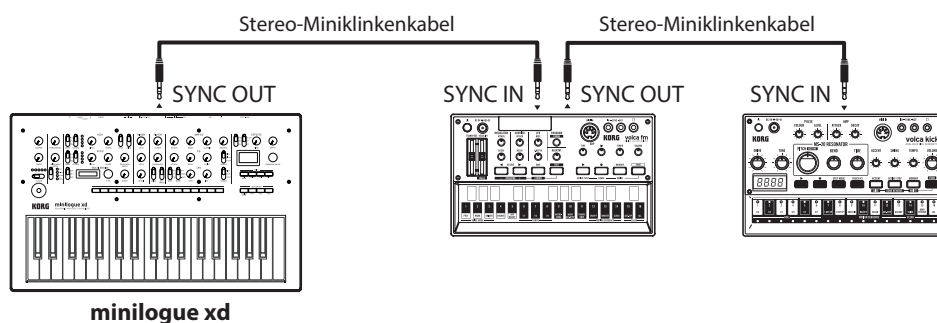
Verwendung mit anderen Geräten

Anschlüsse über SYNC IN/OUT-Buchsen vornehmen

Der minilogue xd kann mit anderen Instrumenten (z. B. aus der Korg volca Reihe) oder DAWs mit SYNC IN- und OUT-Buchsen verbunden werden, die eine synchronisierte Wiedergabe mehrerer Geräte ermöglichen.

Ein externes Gerät über den minilogue xd ansteuern

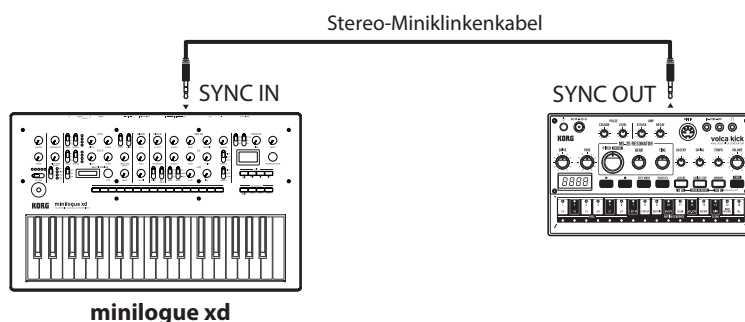
Um andere Geräte, z. B. einen volca mit dem minilogue xd zu synchronisieren, verbinden sie seine SYNC OUT-Buchse mithilfe eines Stereo-Miniklinkenkabels mit der SYNC IN-Buchse des externen Geräts.



Wählen Sie am minilogue xd für „Sync Out Unit“ (S.45) dieselben Einstellungen wie für „Sync In Unit“ am ersten externen Gerät, das synchronisiert werden soll. Soll ein weiteres externes Gerät synchronisiert werden, wählen Sie dort ebenfalls dieselbe Einstellung für „Sync In Unit“.
Beachten Sie zum Synchronisieren auch immer die diesbezüglichen Hinweise in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Geräte.
Sobald der Sequenzer des minilogue xd gestartet wird, wird der Sequenzer des angeschlossenen Geräts mit dem minilogue xd synchronisiert.

Den minilogue xd über ein externes Gerät ansteuern

Um dieses Instrument mit anderen Geräten zu synchronisieren, verbinden sie die SYNC OUT-Buchse des externen Geräts mithilfe eines Stereo-Miniklinkenkabels mit der SYNC IN-Buchse des minilogue xd.



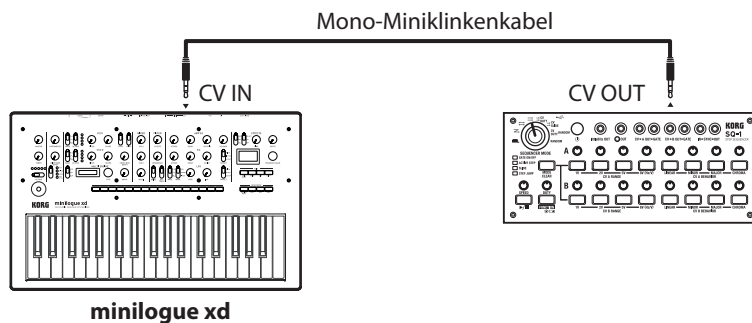
Wählen Sie für „Sync In Unit“ (S.45) am minilogue xd und „Sync Out Unit“ am externen Gerät dieselben Einstellungen. Dies gilt auch für die „Sync In Polarity“ (S.45) dieses und die „Sync Out Polarity“ des externen Geräts.

Beachten Sie zum Synchronisieren auch immer die diesbezüglichen Hinweise in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Geräte.

Sobald der Sequenzer des externen Geräts gestartet wird, wird der Sequenzer des minilogue xd mit diesem synchronisiert.

Anschlüsse über CV IN-Buchsen vornehmen

Diese Buchsen dienen zum Anschluss externer Geräte, die CV-Signale ausgeben, um den minilogue xd zu steuern. Verbinden Sie mithilfe eines Mono- oder Stereo-Miniklinkenkabels die CV IN-Buchse des minilogue xd mit der CV OUT-Buchse des externen Geräts.



Konfigurieren Sie die Einstellungen der CV IN-Buchse des minilogue xd mit „Taste 5 (CV INPUT)“ (S.36).

Beachten Sie zum Synchronisieren auch immer die diesbezüglichen Hinweise in den Bedienungsanleitungen der entsprechenden Geräte.

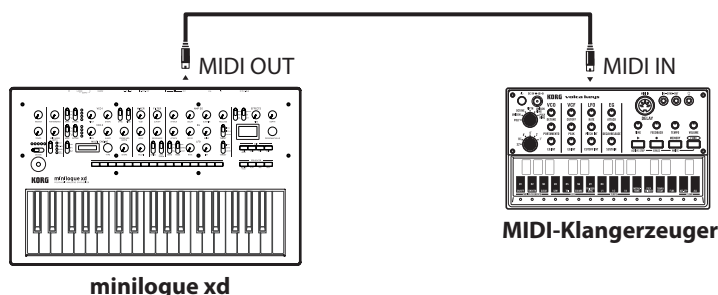
Anschluss an ein MIDI-Gerät oder einen Computer

MIDI steht für Musical Instrument Digital Interface und ist ein weltweiter Standard zum Austausch diverser musikspezifischer Daten zwischen elektronischen Instrumenten und Computern. Wenn zwei oder mehrere MIDI-Geräte über MIDI-Kabel miteinander verbunden sind, können diese Daten untereinander austauschen, selbst wenn sie von unterschiedlichen Herstellern stammen. Sie können mithilfe eines USB-Kabels auch MIDI-Daten zwischen dem minilogue xd und Ihrem Computer austauschen. Sie können beim minilogue xd den wichtigsten Parametern zur Klangbearbeitung MIDI-Control-Change-Nummern (CC#) zuweisen und diese über einen externen MIDI-Sequenzer steuern, während Sie selbst die Klangerzeugung spielen. Sie können auch mit den Bedienelementen der Oberseite diese Control Change-Nachrichten zum Ansteuern eines externen MIDI-Geräts verwenden.

Und Sie können das Tempo des minilogue xd mit der MIDI-Uhr eines externen MIDI-Sequenzers oder ähnlichen Geräts synchronisieren, so dass die Wiedergabe des minilogue xd synchron zum externen Gerät und den Änderungen, die Sie damit vornehmen, erfolgen.

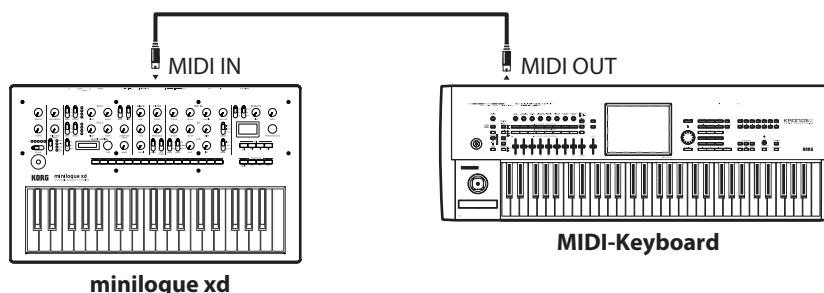
Steuerung einer externen MIDI-Klangquelle mit dem minilogue xd

Falls Sie mit der Tastatur, den Bedienelementen und dem Sequenzer des minilogue xd Sounds spielen oder eine externe MIDI-Klangquelle steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des minilogue xd mit dem MIDI IN-Anschluss der Klangquelle mithilfe eines MIDI-Kabels.



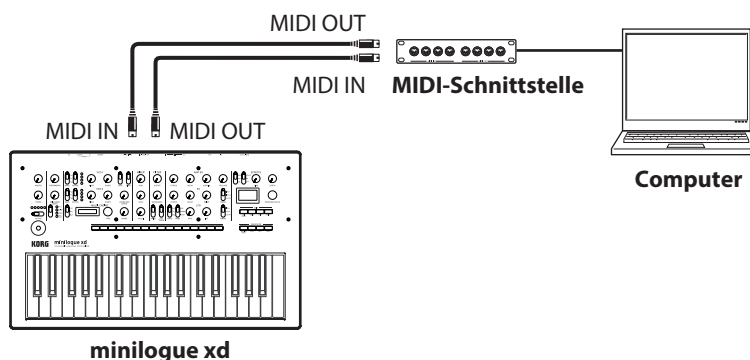
Ansteuerung des minilogue xd über ein externes MIDI-Gerät

Falls Sie den minilogue xd über ein MIDI-Keyboard, einen Sequenzer oder sonstiges Gerät spielen oder steuern wollen, verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des externen Geräts mit dem MIDI IN-Anschluss des minilogue xd mithilfe eines MIDI-Kabels.



Anschluss des minilogue xd an einen externen MIDI-Sequenzer oder Computer

Sie können zudem auch Ihr Spiel auf der Tastatur des minilogue xd mit einem externen MIDI-Sequenzer oder Computer aufnehmen (Anschluss über MIDI-Schnittstelle) und anschließend die Wiedergabe Ihrer Aufnahme mit dem minilogue xd begleiten. Sie können sogar den minilogue xd sowohl als Eingabegerät zum Spielen von Noten und als MIDI-Klangquelle verwenden. In beiden Fällen müssen Sie jeweils den MIDI OUT-Anschluss des jeweiligen Geräts mit dem MIDI IN-Anschluss des anderen Geräts verbinden.



⚠ Manche MIDI-Schnittstellen sind nicht für das Senden oder Empfangen von MIDI SysEx-Nachrichten des minilogue xd ausgelegt.

Tipp: Deshalb raten wir, den minilogue xd stets über den USB-Anschluss mit einem Computer zu verbinden.

Den minilogue xd über USB mit einem Computer verbinden

Damit eine solche USB-Verbindung zustande kommt, müssen Sie in Ihrem Computer erst den KORG USB-MIDI-Treiber installieren. Laden Sie den „Korg USB-MIDI driver“ von der Korg-Webseite herunter und installieren Sie ihn wie in der Anleitung beschrieben.

⚠ Sollte die MIDI- oder USB-Verbindung nicht richtig funktionieren, überprüfen Sie die Einstellungen unter „MIDI Route“ (S.45).

MIDI-Einstellungen (nach erfolgtem Anschluss)

MIDI Kanal wählen

Um einen Datenaustausch mit einem externen MIDI-Gerät zu gewährleisten, müssen Sie am minilogue xd denselben MIDI-Kanal einstellen wie am externen Gerät.

Wie Sie den MIDI-Kanal des minilogue xd einstellen erfahren Sie unter „MIDI Ch“ (S.45).

Tipp: Wenn Sie den minilogue xd mit einem externen MIDI-Gerät synchronisieren, schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung nach.

Konfiguration der MIDI „LOCAL“-Einstellung bei Anschluss an externen MIDI-Sequencer oder Computer

Die Echo Back-Einstellung Ihres externen MIDI-Sequenzers oder Computers ermöglicht, dass die vom minilogue xd wiedergegebenen MIDI-Noten und -Nachrichten umgehend an weitere MIDI-Geräte wie Synthesizer und Klangerzeugungsmodule weitergeleitet werden. Leider kann diese Echo Back-Funktion auch den minilogue xd doppelt triggern: ein erstes Mal, wenn Sie eine Note spielen, ein zweites Mal, wenn der externe MIDI-Sequencer oder Computer die Note an den minilogue xd zurücksendet. Um dies zu vermeiden, schalten Sie einfach im GLOBAL EDIT-Modus des minilogue xd „Local SW“ (S.43) aus.

MIDI Filter-Einstellungen

Über diese Einstellungen wählen Sie, ob Program Change, Control Change und Pitch-Bend-Nachrichten gesendet und empfangen werden.

Nehmen Sie diese Einstellungen mit „Taste 7 (GLOBAL 5)“ (S.46) vor.

Ihr Spiel mit dem Sequencer synchronisieren

Über den Parameter „Clock Source“ (S.46) können Sie den minilogue xd bei der Sequenzerwiedergabe als Master (Gerät, das die Synchronisation steuert) oder Slave (Gerät, das angesteuert wird) verwenden.

Wenn Sie den minilogue xd mit einem externen MIDI-Gerät synchronisieren, schauen Sie in dessen Bedienungsanleitung nach.

Der minilogue xd als Master externer MIDI-Geräte

Verbinden Sie den MIDI OUT-Anschluss des minilogue xd mit dem MIDI IN-Anschluss des/der externen MIDI-Geräts/Geräte.

Wählen Sie unter „Clock Source“ (S.46) am minilogue xd „Internal“. Konfigurieren Sie das externe MIDI-Gerät zum Empfang von MIDI-Clock-Daten. Nun arbeitet der minilogue xd als Master und das mit seinem TEMPO-Regler eingestellte Tempo dient als MIDI-Clock-Signal zur Synchronisierung des externen MIDI-Gerätes (Sequencer, Rhythmusmaschine usw.).

Den minilogue xd als Slave eines externen MIDI-Geräts konfigurieren

Verbinden Sie den MIDI IN-Anschluss des minilogue xd mit dem MIDI OUT-Anschluss des externen MIDI-Geräts.

Wählen Sie unter „Clock Source“ (S.46) am minilogue xd „Auto (MIDI)“ und konfigurieren Sie das externe MIDI-Gerät zum Senden von MIDI-Clock-Daten.

Sobald MIDI-Clock-Signale empfangen werden, arbeitet der minilogue xd automatisch als Slave und wird vom Tempo des externen MIDI-Geräts (Sequencer, Rhythmusmaschine usw.) synchronisiert.

Hinweis: Auch wenn Sie unter „Clock Source“ am minilogue xd „Auto (USB)“ oder „Auto (MIDI)“ eingestellt haben, arbeitet der minilogue xd im MIDI-Clock-Modus „Internal“, solange kein externes MIDI-Clock-Signal empfangen wird.

Datenliste

Effektliste

Effecttyp: DELAY	Subtypen	
Delay	Stereo	Stereo-Delay mit weitreichendem Links-Rechts-Feld.
	Mono	Striktes Mono-Delay.
	Ping Pong	Ping-Pong-Delay, das von links nach rechts hin und her springt.
	Hipass	Delay mit Hochpassfilter, bei dem der tiefe Frequenzbereich ausblendet.
	Tape	Emulation eines Bandechos.
	One Tap	Delay ohne Feedback, bei dem das Delay nur einmal erklingt.
	Stereo BPM	Stereo-Delay, dessen Delayzeit mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Mono BPM	Mono-Delay, dessen Delayzeit mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Ping BPM	Ping-Pong-Delay, dessen Delaydauer mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Hipass BPM	Hochpass-Delay, dessen Delaydauer mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Tape BPM	Bandecho, dessen Delayzeit mit den Einstellungen der TEMPO-Taste synchronisiert ist.
	Doubling	Kurzes Delay mit Verdoppelungseffekt.
	Effecttyp: REVERB	Subtypen
Reverb	Hall	Simulation des Halls einer mittelgroßen Konzerthalle oder eines großen Saals.
	Smooth	Klarer Hall mit lang gehaltenen Höhen.
	Arena	Reverb, das an eine große Fläche, z.B. ein Stadion, denken lässt.
	Plate	Warm klingender Plattenhall.
	Room	Simulation des Halls eines kleinen Raums.
	Early Ref	Reverb, das die hellen Anfangsreflektionen stärker betont als die darauf folgenden Echos.
	Space	Instabiles Reverb, das an einen Aufenthalt im All denken lässt.
	Riser	Schimmerndes Reverb, das eine Oktave höher nachklingt.
	Submarine	Tiefes Reverb, das eine Oktave tiefer nachklingt.
	Horror	Reverb mit sehr instabilem Klang.

Effecttyp: MOD	Subtypen	
CHORUS	Stereo	Das Eingangssignal wird mit einem Stereo-Chorus-Effekt bearbeitet, was einen dichterem, wärmeren Sound erzeugt.
	Light	Chorus-Effekt mit geringerer Modulation als „Stereo“.
	Deep	Chorus-Effekt mit stärkerer Modulation als „Stereo“.
	Triphase	Dreifach-Chorus-Effekt mit jeweils unterschiedlichen LFO-Phasen.
	Harmonic	Chorus mit leicht betonten Obertönen.
	Mono	Mono-Chorus.
	Feedback	Ein Chorus-Effekt, der über eine Rückkopplung ähnlich wie ein kurzes Delay klingt.
	Vibrato	Erzeugt einen (schwirrenden) Vibrato-Effekt.
ENSEMBLE	Stereo	LFO-getriebener Effekt mit einem komplex schwirrenden Sound. Erzeugt einen räumlich tiefen, weitreichenden Ensemble-Effekt.
	Light	Ensemble-Effekt mit geringerem Vibrato als „Stereo“.
	Mono	Mono-Ensemble-Effekt.
PHASER	Stereo	Durch Phasenumkehr des Sounds wird ein auf- und ab-schwellender Effekt erzeugt.
	Fast	Phaser-Effekt mit stärkerem An- und Abschwollen als „Stereo“.
	Orange	Phaser-Effekt mit stärkerem An- und Abschwollen als „Stereo“.
	Small	Emulation eines klassischen New Yorker Phasersounds aus den 70ern.
	Small Reso	Small-Phasersound mit stärker betonten Spitzen.
	Black	Emulation dänischer Phasersounds mit großem Dynamikumfang.
	Formant	Am Klang der menschlichen Stimme abgeleiteter Phaser.
	Twinkle	Phaser mit einem funkelnden (glitzernden) Sound.
FLANGER	Stereo	Erzeugt einen fetten anschwellenden Sound und das Gefühl von Tonhöschwankungen.
	Light	Flanger mit schwächerem Effekt als „Stereo“.
	Mono	Mono-Flanger.
	High Sweep	Flanger, der durch den Hochfrequenzbereich rauscht.
	Mid Sweep	Flanger, der durch den Mittelfrequenzbereich rauscht.
	Pan Sweep	Flanger, der von links nach rechts läuft.
	Mono Sweep	Anschwellender Mono-Flanger-Effekt.
	Triphase	Von drei LFOs bearbeiteter Flanger.
(Nutzereffekte)	Dieser Effekt ist werksseitig nicht installiert und kann deshalb erst dann ausgewählt werden, wenn Sie einen Nutzer-Effekt geladen haben. Mehr hierzu finden Sie im „logue SDK“ (www.korg.com).	

Programmliste

No	Program Name	Category	Voice Mode	Author
1	Replicant xd	Pad	POLY	Luke Edwards
2	TyoCityLoop	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
3	Sharp Fifth	Poly Synth	POLY	Artemiy Pavlov
4	Quarra	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
5	Terror Key	Poly Synth	POLY	KORG Inc.
6	PWM Cloud	Poly Synth	POLY	Artemiy Pavlov
7	Pump SAW	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
8	Orchestra xD	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
9	MirroredBass	Bass	UNISON	KORG Inc.
10	Mr. Squelch	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
11	MetalFnkLead	Lead	CHORD	Tomohiro Nakamura
12	Space Clavi	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
13	VelocityStab	Chord	CHORD	KORG Inc.
14	Bassblaster	Bass	CHORD	KORG Inc.
15	Digital Rush	Arp	ARP	KORG Inc.
16	OnTheLevel	Poly Synth	POLY	Ian Bradshaw
17	CheeseRoyale	Poly Synth	POLY	Taylor McFerrin
18	BabeWave	Poly Synth	POLY	Nick Kwas
19	Pluck VPM	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
20	Pulsating80s	Poly Synth	POLY	Luke Edwards
21	Fifth Kiss	Poly Synth	POLY	Artemiy Pavlov
22	Warm Dtn	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
23	Funky Stab	Poly Synth	POLY	Luke Edwards
24	Harp xd	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
25	Future Pulse	Poly Synth	POLY	Luke Edwards
26	Atk&Rel	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
27	Proolly800mk2	Poly Synth	POLY	Nick Kwas
28	Kawaii Chord	Poly Synth	POLY	Nick Kwas
29	Creep Lights	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
30	Trill Synth	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
31	LapisLazuli	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
32	Claymate	Poly Synth	POLY	Dorian Concept
33	DownStair	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
34	FallingPluck	Poly Synth	POLY	Dorian Concept
35	Rainchild	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
36	Tape*Sine	Poly Synth	POLY	Dorian Concept
37	Mini Moon	Poly Synth	POLY	Nick Kwas
38	Petrichor	Poly Synth	POLY	Taylor McFerrin
39	LoFi Strings	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
40	Signal Key	Poly Synth	POLY	KORG Inc.
41	Organ xd	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
42	Organic Keys	Poly Synth	POLY	Taylor McFerrin
43	K.ORG	Poly Synth	POLY	Artemiy Pavlov
44	Soapy EP	Poly Synth	POLY	Artemiy Pavlov
45	Logue Lady	Poly Synth	POLY	Nick Kwas
46	90's EPiano	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
47	XD Seven	Poly Synth	POLY	Artemiy Pavlov
48	Roadz Bell	Poly Synth	POLY	Ian Bradshaw
49	Glocken xd	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
50	Smart Bell	Poly Synth	POLY	KORG Inc.

No	Program Name	Category	Voice Mode	Author
51	FantaBell	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
52	GateSteps	Poly Synth	POLY	Taylor McFerrin
53	Gate 4AM	Poly Synth	POLY	Taylor McFerrin
54	1982theme	Poly Synth	POLY	Tomohiro Nakamura
55	LukeWarm Pad	Pad	POLY	Luke Edwards
56	RiseToPower	Pad	POLY	Luke Edwards
57	Eyes Of Owl	Pad	POLY	Tomohiro Nakamura
58	Nowhere Pad	Pad	POLY	Tomohiro Nakamura
59	WaveSeq Pad	Pad	POLY	Tomohiro Nakamura
60	GlasssinePad	Pad	POLY	Tomohiro Nakamura
61	Angelic Vox	Pad	POLY	Artemiy Pavlov
62	Plastic Pad	Pad	POLY	Artemiy Pavlov
63	Haunted Pad	Pad	POLY	Artemiy Pavlov
64	Gaia Dawn	Pad	POLY	Tomohiro Nakamura
65	Swollen Pad	Pad	POLY	Dorian Concept
66	Xtra Fat	Pad	POLY	Artemiy Pavlov
67	Sacred Wall	Pad	POLY	KORG Inc.
68	Ring PWM	Pad	POLY	Artemiy Pavlov
69	BrightStrngs	Pad	POLY	Artemiy Pavlov
70	Square Drone	Pad	POLY	Artemiy Pavlov
71	Boombastic	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
72	Dirty Trappn	Bass	UNISON	Nick Kwas
73	M.G.Bass	Bass	CHORD	KORG Inc.
74	Octava Bass	Bass	CHORD	Taylor McFerrin
75	PWM Bass	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
76	Cutie Bass	Bass	CHORD	KORG Inc.
77	Anchor Bass	Bass	CHORD	KORG Inc.
78	TriKO Bass	Bass	CHORD	Tomohiro Nakamura
79	Pluck Bass	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
80	Sharp Teeth	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
81	Hypno Acid	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
82	Spike Bass	Bass	UNISON	KORG Inc.
83	Pure Vintage	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
84	Tronic Bass	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
85	Multi Bass	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
86	Thick Bass	Bass	UNISON	Luke Edwards
87	FM Dubz	Bass	UNISON	Luke Edwards
88	Brawl Bass	Bass	CHORD	KORG Inc.
89	Wire Bass	Bass	CHORD	Tomohiro Nakamura
90	ScreaFM Bass	Bass	CHORD	Tomohiro Nakamura
91	Dirty Pulse	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
92	Crude Pulse	Bass	CHORD	Artemiy Pavlov
93	Flat Lead	Lead	CHORD	KORG Inc.
94	Cheese Lead	Lead	CHORD	Tomohiro Nakamura
95	Classic Lead	Lead	CHORD	KORG Inc.
96	Waard Lead	Lead	CHORD	KORG Inc.
97	OrientalLead	Lead	CHORD	KORG Inc.
98	RingSoloLead	Lead	CHORD	KORG Inc.
99	Rave Synth	Lead	UNISON	Artemiy Pavlov
100	Detuned Saw	Lead	UNISON	Luke Edwards

No	Program Name	Category	Voice Mode	Author
101	Pressure	Lead	POLY	KORG Inc.
102	Vreeeew	Lead	POLY	Nick Kwas
103	EvilSyncLead	Lead	UNISON	Tomohiro Nakamura
104	OvrdriveLead	Lead	UNISON	KORG Inc.
105	Hybrid	Lead	POLY	Artemiy Pavlov
106	Hoover Cloud	Lead	UNISON	Artemiy Pavlov
107	Dense Lead	Lead	CHORD	Taylor McFerrin
108	The Blob	Lead	CHORD	Dorian Concept
109	WaveringLead	Lead	UNISON	Luke Edwards
110	Message From	Lead	CHORD	KORG Inc.
111	Joystick!	Lead	CHORD	Tomohiro Nakamura
112	#brew time	Arp	ARP	Luke Edwards
113	Duality	Arp	ARP	Artemiy Pavlov
114	Cluster 5th	Arp	ARP	Dorian Concept
115	Innerstellar	Arp	ARP	Tomohiro Nakamura
116	xdBassRepeat	Arp	ARP	Luke Edwards
117	Cloud Level	Arp	ARP	Nick Kwas
118	Beautyvolver	Arp	ARP	Nick Kwas
119	Sparkles	Arp	ARP	Artemiy Pavlov
120	Trance Vibes	Arp	ARP	Artemiy Pavlov
121	Warpeggio	Arp	ARP	Dorian Concept
122	LetGo Arp	Arp	ARP	Dorian Concept
123	Fat Plucks	Arp	ARP	KORG Inc.
124	Alarm&Bottle	Arp	POLY	KORG Inc.
125	Deep Flavor	Chord	CHORD	KORG Inc.
126	Piano Chord	Chord	CHORD	Artemiy Pavlov
127	Gxyexp Stab	Chord	CHORD	KORG Inc.
128	Lush m7	Chord	CHORD	Artemiy Pavlov
129	SpiralNebula	Chord	CHORD	KORG Inc.
130	Third Code	Chord	CHORD	Taylor McFerrin
131	Sirens	SFX	POLY	Artemiy Pavlov
132	Halo Pad	SFX	POLY	Taylor McFerrin
133	Antidote	SFX	CHORD	Taylor McFerrin
134	Starship	SFX	POLY	Artemiy Pavlov
135	Space Acid	SFX	CHORD	Artemiy Pavlov
136	Late Riser	SFX	POLY	Taylor McFerrin
137	Doppler Pad	SFX	POLY	Taylor McFerrin
138	Disco Callin	SFX	CHORD	KORG Inc.
139	RuinHitChart	SFX	UNISON	Tomohiro Nakamura
140	Broken Toy	SFX	POLY	Tomohiro Nakamura
141	PTN Techno1	Drum	POLY	Tomohiro Nakamura
142	PTN Techno2	Drum	CHORD	Tomohiro Nakamura
143	PTN DubTch	Drum	POLY	Tomohiro Nakamura
144	PTN Acieeed?	Drum	CHORD	Tomohiro Nakamura
145	PTN Mutant	Drum	POLY	Tomohiro Nakamura
146	PTN Mellow	Drum	POLY	Tomohiro Nakamura
147	Game On!	Drum	POLY	Tomohiro Nakamura
148	16bt Bass	Drum	CHORD	Tomohiro Nakamura
149	VPM Plant	Drum	UNISON	Tomohiro Nakamura
150	BDSDHHTOM	Drum	POLY	Tomohiro Nakamura

No	Program Name	Category	Voice Mode	Author
151	TPL BasicSaw	Template	POLY	KORG Inc.
152	TPL BasicTri	Template	POLY	KORG Inc.
153	TPL BasicSqr	Template	POLY	KORG Inc.
154	TPL BasicSin	Template	POLY	KORG Inc.
155	TPL LayerOct	Template	POLY	KORG Inc.
156	TPL Layer5th	Template	POLY	KORG Inc.
157	TPL 3sawPoly	Template	POLY	KORG Inc.
158	TPL 4sawDuo	Template	POLY	KORG Inc.
159	TPL 8sawMono	Template	UNISON	KORG Inc.
160	TPL SyncVCO2	Template	POLY	KORG Inc.
161	TPL RingVCO2	Template	POLY	KORG Inc.
162	TPL XmodVCO2	Template	POLY	KORG Inc.
163	TPL ResoVelo	Template	POLY	KORG Inc.
164	TPL ShortTom	Template	POLY	KORG Inc.
165	TPL Sweeping	Template	POLY	KORG Inc.
166	TPL EG+1shot	Template	POLY	KORG Inc.
167	TPL PulseWM	Template	POLY	KORG Inc.
168	TPL VPMmod	Template	POLY	KORG Inc.
169	TPL TrillLFO	Template	POLY	KORG Inc.
170	TPL PumpSaw	Template	POLY	KORG Inc.
171	TPL ChordHit	Template	CHORD	KORG Inc.
172	TPL RandArp	Template	ARP	KORG Inc.
173	TPL Repeater	Template	ARP	KORG Inc.
174	TPL PingPong	Template	POLY	KORG Inc.
175	TPL Downpour	Template	POLY	KORG Inc.
176	TPL 100%Wet	Template	POLY	KORG Inc.
177	TPL Doubling	Template	POLY	KORG Inc.
178	TPL Parroted	Template	POLY	KORG Inc.
179	TPL PumpNois	Template	CHORD	KORG Inc.
180	TPL DownSmpl	Template	CHORD	KORG Inc.
181	TPL ThruVCF	Template	POLY	KORG Inc.
182	TPL 2Sines	Template	POLY	KORG Inc.
183	TPL Reversed	Template	POLY	KORG Inc.
184	TPL LongSeq	Template	POLY	KORG Inc.
185	TPL Strings	Template	POLY	KORG Inc.
186	TPL Brass	Template	POLY	KORG Inc.
187	TPL Organ	Template	POLY	KORG Inc.
188	TPL WahClav	Template	POLY	KORG Inc.
189	TPL A.EPiano	Template	POLY	KORG Inc.
190	TPL D.EPiano	Template	POLY	KORG Inc.
191	TPL A.Bell	Template	POLY	KORG Inc.
192	TPL D.Bell	Template	POLY	KORG Inc.
193	TPL SubBass	Template	UNISON	KORG Inc.
194	TPL LofiSine	Template	CHORD	KORG Inc.
195	TPL MonoDriv	Template	CHORD	KORG Inc.
196	TPL RoarVPM	Template	CHORD	KORG Inc.
197	TPL Talkie	Template	POLY	KORG Inc.
198	TPL Kick	Template	POLY	KORG Inc.
199	TPL Snare	Template	POLY	KORG Inc.
200	TPL Hats	Template	CHORD	KORG Inc.

No	Program Name	Category	Voice Mode	Author
201 ⋮ 500	(Init Program)			

All Programs were made by Artemiy Pavlov, Dorian Concept, Ian Bradshaw, Luke Edwards, Nick Kwas, Taylor McFerrin, Tomohiro Nakamura and KORG Inc.

For more information about the authors please visit:

Artemiy Pavlov

<https://www.sinevibes.com/>

Dorian Concept

<https://www.dorianconcept.com/>




Taylor McFerrin

<https://www.taylormcferrin.com/>

Tomohiro Nakamura (aka ghostradioshow)

<http://www.youtube.com/user/ghostradioshow>

Technische Daten

Tastatur (minilogue xd)	37 Noten (Slimkey, Anschlagdynamisch)
Klangerzeugung	Analoge Klangerzeugung + Multiple digitale Klangerzeugung
Maximale	4 Stimmen
Programme	500 (200 Preset- und 300 Nutzer-Programme als Werkseinstellung) Jedes Programm beinhaltet Einstellungen für den Voice-Modus. Sie können Programme als Favoriten auswählen.
Voice-Modus	4 (ARP/LATCH, CHORD, UNISON, POLY) Mit dem VOICE MODE DEPTH-Regler lassen sich für jeden Modus unterschiedliche Parameter ändern.
Sequencer	Polyphonischer 16-Schritt-Sequencer.
Klangerzeugungssystem	2 VCO (Rechteck-, Dreieck- und Sägezahnwelle), MULTI ENGINE (Rauschgenerator, VPM-Oszillator, Nutzer-Oszillator), 1 VCF, 2 Hüllkurvengeneratoren, 1 LFO, 1 VCA
Effekte	DELAY, REVERB, MOD (CHORUS, ENSEMBLE, PHASER, FLANGER, USER)
Display	Hauptdisplay: Organisches EL (Elektrolumineszenz)-Display mit Oszilloskop-Funktion MULTI ENGINE-Sektion: 7-Segment-LED, 6 Zeichen x 1 Zeile
Eingangs-/Ausgangsbuchsen	Kopfhörerbuchse (6,3mm Stereo-Klinkenbuchse) OUTPUT L/MONO- und R-Buchsen (6,3mm Mono-Klinkenbuchse, nicht symmetrisch) DAMPER-Buchse (nicht halbdämpferfähig) SYNC IN-Buchse (3,5 mm Stereo-Miniklinkenbuchse, maximaler Eingangsspegel: 20 V) SYNC OUT-Buchse (3,5 mm Stereo-Miniklinkenbuchse, Ausgangsspegel: 5 V) CV IN 1 und 2-Buchsen (3,5 mm Mono-Miniklinkenbuchse, Eingangsspannung: -5V bis +5V im Modulationsmodus, -3V bis +5V im CV/Gate-Modus) MIDI IN- und OUT-Anschlüsse USB B-Port
Stromversorgung	Netzteil (DC9V,   )
Leistungsaufnahme	8 W
Abmessungen (B × T × H)	minilogue xd: 500 × 300 × 85 mm minilogue xd module: 500 × 179 × 85 mm
Weight	minilogue xd: 2,8 kg minilogue xd module: 2,6 kg

Lieferumfang	Netzteil, Vorsichtsmaßnahmen, Blitzstart
Zubehör (separat erhältlich)	DS-1H Dämpferpedal PS-1 Fußtaster PS-3 Fußtaster

- * Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.
- * Da Teile des Instruments aus natürlichem Holz bestehen, können Unterschiede in Maserung, Oberflächenbeschaffenheit und Farbe auftreten.
- * Alle Produkt- und Firmennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

KORG INC.

4015-2 Yanokuchi, Inagi-City, Tokyo 206-0812 JAPAN
© 2019 KORG INC.

www.korg.com
Published 01/2020